

Tourismus

Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus



Oktober und Sommerhalbjahr 2007

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 19. Dezember 2007
Artikelnummer: 2060710071104

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IV D, Telefon: +49 (0) 0611 / 75 48 51; Fax: +49 (0) 0611 / 75 39 69 oder E-Mail:
tourismus@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2007

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Qualitätsbericht
Definitionen und Begriffserläuterungen
Zeichenerklärung

Tabellenteil

Zeitreihen

- 1.1 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen zusammen ab 1992
- 1.2 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten ab 1992
- 1.3 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen auf Campingplätzen ab 1992

Aktuelle Monatsergebnisse

- 2.1.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen (kumulierte Ergebnisse für Januar - Oktober)
- 2.1.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen (kumulierte Ergebnisse für Sommerhalbjahr)
- 2.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) nach Reisegebieten
- 2.3 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) nach Betriebsarten und zusammengefassten Gästegruppen
- 2.4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) nach Gemeindegruppen und zusammengefassten Gästegruppen
- 2.5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) nach Gemeindegrößenklassen und zusammengefassten Gästegruppen
- 2.6.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) nach ausgewählten Herkunftsländern (kumulierte Ergebnisse für Januar - Oktober)
- 2.6.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) nach ausgewählten Herkunftsländern (kumulierte Ergebnisse für Sommerhalbjahr)
- 3.1 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Ländern
- 3.2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Betriebsarten
- 3.3 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Gemeindegruppen
- 4.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen
- 4.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach ausgewählten Herkunftsländern
- 5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Monatserhebung im Tourismus
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Jeweiliger Berichtsmonat
- 1.3 **Erhebungstermin:** 1. - 10. des auf den Berichtsmonat folgenden Monats
- 1.4 **Periodizität:** monatlich
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Gemeinden
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Die Erhebung erstreckt sich auf Betriebe und fachliche Betriebsteile, die nach Zweck und Einrichtung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen. Für Campingplätze gilt die Berichtspflicht, wenn sie mindestens drei Stellplätze im Urlaubscamping anbieten. Einbezogen sind danach die Gruppen 55.1 Hotellerie und 55.2 Sonstiges Beherbergungsgewerbe im Abschnitt H (Gastgewerbe) der EU-einheitlichen Wirtschaftszweigsystematik NACE¹ sowie Vorsorge- und Rehabilitationskliniken (WZ 85.11.3).
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Erhebungseinheit ist die fachliche örtliche Einheit
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:**
 - 1.8.1 EU-Recht: Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich Tourismus (ABl. EG Nr. L 291 S. 32), zuletzt geändert durch Richtlinie 2006/110/EG vom 20. November 2006 (ABl. EU Nr. L 363 S. 418)
 - 1.8.2 Bundesrecht: Gesetz zur Neuordnung der Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungstatistikgesetz – BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), geändert durch Artikel 8a des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534)
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Erhebungsmerkmale der Monatserhebung im Tourismus sind die Zahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen; bei Gästen, deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt außerhalb Deutschlands liegt, werden diese Angaben auch in der Unterteilung nach Herkunftsländern erfasst. Erhoben werden auch die Zahl der angebotenen Gästebetten bzw. bei Campingplätzen der Stellplätze sowie bei Betrieben der Hotellerie zusätzlich die Zahl der Gästezimmer am 31.07. des Jahres.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Zweck der monatlichen Erhebung im Tourismus ist zum einen die kurzfristige Information über die konjunkturelle Entwicklung im Beherbergungsgewerbe. Darüber hinaus liefert sie aber auch Informationen über Strukturen des Inlandstourismus. Ihre Ergebnisse dienen als Grundlage für tourismuspolitische Entscheidungen, für infrastrukturelle Planungen sowie für Maßnahmen der Tourismuswerbung und der Marktforschung. Mit den aus der Monatserhebung im Tourismus gewonnenen Ergebnissen werden gleichzeitig Teile der aus der EG-Tourismusstatistik-Richtlinie resultierenden Datenverpflichtungen erfüllt.

¹ NACE ist die Abkürzung von „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“ (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften).

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Als Hauptnutzer der Tourismusstatistik sind die für den Tourismus zuständigen Ministerien des Bundes und der Länder zu nennen, ferner die Deutsche Bundesbank sowie die Europäische Kommission. Wichtige Nutzer sind darüber hinaus lokale, regionale und nationale Fremdenverkehrsorganisationen sowie Verbände und Interessenvertretungen des Tourismusbereiches.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung: Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene durch Gesetzesänderungen oder Änderungen entsprechender europäischer Rechtsakte umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Tourismusstatistik“ eingebracht. Neben den institutionalisierten Gremien steht die Tourismusstatistik in einem fortwährenden Dialog mit den wichtigsten Tourismusverbänden.

Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Daten werden im Rahmen einer schriftlichen Befragung erhoben. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Betriebe.
- 3.2 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Als Erhebungsinstrumente werden Papier- und Internet-Fragebogen verwendet. Die Erhebung erfolgt entweder postalisch oder über gesicherte Internet-Verbindungen (Online-Meldung). Sie wird dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt. Aus den Ergebnissen der Statistischen Landesämter stellt das Statistische Bundesamt die Bundesergebnisse zusammen.
- 3.3 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Die Belastung der Betriebe des Beherbergungsgewerbes wird sowohl durch die Abschneidegrenze bei der Berichtspflicht als auch durch den sehr beschränkten Umfang des Merkmalskataloges in Grenzen gehalten. Darüber hinaus steht den Auskunftspflichtigen die Möglichkeit offen, online zu melden. Schließlich werden zurzeit Verfahren entwickelt, mit deren Hilfe die zu liefernden Angaben automatisch aus den vorhandenen Buchungssystemen extrahiert werden können.
- 3.4 **Dokumentation des Fragebogens:** Die aktuellen Erhebungsvordrucke stehen als Anlage zur Verfügung.

Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Die Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus sind für den Bereich der Beherbergung ab der Abschneidegrenze als sehr genau einzustufen, da alle Betriebe total erfasst werden.
- 4.2 **Auswirkungen der Abschneidegrenze:** Die von der Erhebung ausgenommenen Kleinbeherbergungsstätten mit weniger als neun Betten dürften von der Zahl her die Betriebe mit neun oder mehr Betten sogar übertreffen. Ihr Gewicht bei den in der Erhebung erfassten Merkmalen ist aber wesentlich geringer anzusetzen. Dies gilt in besonderem Maße für die beiden Merkmale „Gästeankünfte“ und „Übernachtungen“. Vergleiche mit Ergebnissen von nachfrageseitigen Erhebungen über das Reiseverhalten sowie Angaben über Kleinbeherbergungsstätten (mit weniger als neun Betten), die auf landesrechtlicher Grundlage in den Ländern Rheinland-Pfalz und Bayern erhoben werden, legen den Schluss nah, dass der Anteil der Übernachtungen, die auf Grund der Abschneidegrenze nicht erfasst werden, im Bundesdurchschnitt unter 20 Prozent liegen dürfte. Der Anteil der Gäste in diesen Kleinbeherbergungsstätten ist auf Grund der in diesen Betrieben üblicherweise längeren durchschnittlichen Aufenthaltsdauer noch deutlich niedriger zu veranschlagen.
- 4.3 **Fehler durch nicht oder nicht rechtzeitig abgegebene Meldungen:** Falls berichtspflichtige Betriebe nicht oder verspätet melden, werden die fehlenden Angaben maschinell eingeschätzt, um zum festgesetzten

Termin ein Gesamtergebnis ausweisen zu können. Die Schätzungen basieren auf den bereits vorliegenden Angaben der Betriebe, die zum gleichen Wirtschaftszweig gehören.

Aus den Schätzungen ergibt sich die Notwendigkeit zu **Rückkorrekturen**. Sobald zu einem späteren Zeitpunkt die Originalmeldungen der geschätzten Betriebe eingehen, werden die Schätzwerte durch Originalwerte ersetzt. Außerdem können auch Unternehmen selbst bereits gemeldete Werte nachträglich korrigieren. Das Aufbereitungssystem ist so eingerichtet, dass Rückkorrekturen jeweils nur im Berichtsjahr und dem Vorjahr möglich sind. Die Monatsergebnisse eines Berichtsjahres bekommen insofern nach der Bearbeitung des Monats Dezember des Folgejahres jeweils endgültigen Charakter.

Aktualität

Die Aktualität der Ergebnisbereitstellung ist ein wesentliches Qualitätskriterium für die monatliche Tourismusstatistik. Ein erstes Bundesergebnis wird in der Regel innerhalb von 40 Tagen nach Ablauf des Berichtsmonats veröffentlicht. Die über das Internet verbreitete Fachserienveröffentlichung mit tief gegliederten Ergebnissen erscheint jeweils vor dem Ende des zweiten auf den Berichtsmonat folgenden Monats.

Verfügbarkeit und Transparenz

Die Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus werden ausschließlich online veröffentlicht. Sie können über folgende Fundstellen kostenfrei abgerufen werden:

Basisdaten, grafische Darstellungen und Pressemitteilungen:

<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Statistiken/Binnenhandel/Tourismus/Tourismus.psml>

Tief gegliederte monatliche Veröffentlichungen:

<https://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls>

Lange Reihen zur Gästen und Übernachtungen und Kapazitätsangaben der Betriebe:

<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon>

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Monatserhebung im Tourismus wird nach dem bestehenden Konzept mit einer auf die Bettenzahl bezogenen Abschneidegrenze seit dem Jahr 1981 durchgeführt. Vor 1981 war die Erhebung auf bestimmte Gemeinden in Deutschland beschränkt, für die der Tourismus eine wesentliche Bedeutung hatte. Insofern sind Ergebnisse dieser Statistik vor und nach 1981 nur eingeschränkt vergleichbar. Gesamtdeutsche Ergebnisse sind ab dem Berichtsjahr 1992 verfügbar.

International vergleichbare Ergebnisse liegen auch auf der Grundlage der eingangs erwähnten EU-Richtlinie in einer allgemein zugänglichen Datenbank im Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) vor.

Bezüge zu anderen Erhebungen

Bei einem Vergleich der Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus mit denen der Gastgewerbestatistik sind die Unterschiede im Konzept der beiden Erhebungen zu beachten. Abweichungen in den von den beiden Statistiken beschriebenen Entwicklungstendenzen (z.B. zwischen der Entwicklung der Umsätze in der Gastgewerbestatistik und den Übernachtungen der Tourismusstatistik) können auf diese Unterschiede in den zugrundeliegenden Konzepten zurückzuführen sein. So gehen in die in der Gastgewerbestatistik erhobenen Umsätze der Beherbergungsunternehmen nicht nur die Umsätze aus Beherbergungsleistungen ein, sondern beispielsweise auch die aus Restaurantdienstleistungen. Die Gastgewerbestatistik erhebt ihre Daten zudem nach dem Unternehmenskonzept, wohingegen die Tourismusstatistik auf die fachliche örtliche Einheit abstellt.

Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus werden häufig auch mit den Ergebnissen von Erhebungen über das Reiseverhalten verglichen. Auch hier schränken Unterschiede im Erhebungskonzept die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein. So liegt der Monatserhebung im Tourismus das Inlandskonzept zugrunde. Erhoben werden die Gästeankünfte und Übernachtungen, die bei Reisen der Inländer im Inland (Binnenreiseverkehr) und der Ausländer (Personen mit gewöhnlichem Wohnsitz im Ausland) ins Inland (Einreiseverkehr) anfallen. Die Erhebungen zum Reiseverhalten werden dagegen nach dem Inländerkonzept durchgeführt. Sie erfassen die Reisen der Inländer im Inland (Binnenreiseverkehr) und die Reisen der Inländer ins Ausland (Ausreiseverkehr). Abweichungen in den Ergebnissen ergeben sich also allein daraus, dass die Monatsstatistik im Tourismus den Einreiseverkehr miterfasst, der in die Erhebungen zum Reiseverhalten nicht miteinbezogen wird. Andererseits enthalten die Erhebungen zum Reiseverhalten auch den Ausreiseverkehr, der in der Monatserhebung zum Tourismus nicht mit abgedeckt wird.

Weitere Informationsquellen

Weitere Information zur Monatserhebung im Tourismus mit methodischen Erläuterungen zu der Statistik werden veröffentlicht in den jährlich erscheinenden Auswertungsartikeln zu den Jahresergebnissen des jeweils abgelaufenen Jahres, die in der Fachzeitschrift Wirtschaft und Statistik des Statistischen Bundesamtes erscheinen:

Bernhard Veldhues: Inlandstourismus 2006: Rekord bei Ankünften und Übernachtungen, in WiSta 5/2007, S. 489-498.

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Monatserhebung im Tourismus wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt
Gruppe IVD: Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus
65180 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 75 – 4851
Fax: 0611 / 75 – 3969
E-Mail: tourismus@destatis.de

Beherbergungsstatistik

– Hotellerie –

Postalische Anschrift der befragenden Behörde

Name des Betriebes
Anschrift

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Rücksendung bitte
bis spätestens:
XX. XXXXXXX 2006

Datum und Unterschrift der/des
Auskunftserteilenden:

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Name des Amtes
Org. Einheit
Anschrift + Hausnummer
PLZ, Ort

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Tel.: XXX - (Durchwahl)

Ansprechpartner/-in
Herr XXXXXXXXXX - (XXXX)
Frau XXXXXXXXXX - (XXXX)

Fax: XXXXXXXXXX - (XXXX)

E-Mail:
XXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Ident.-Nr.
(bei Rückfragen bitte angeben):

Rechtsgrundlagen, Hilfsmerkmale: Siehe
Seite 4 des Fragebogens.
Beim Ausfüllen des Fragebogens beachten
sie bitte die Erläuterungen zu [1] bis [6].

A Berichtsmonat und Berichtsjahr

01 2 0
Monat Jahr

KA 1

B Angebot an Beherbergungskapazitäten

1 Bitte nennen Sie die **Anzahl** der am letzten Öffnungstag
des Berichtsmonats **tatsächlich angebotenen Betten** [1]

04

2 Diese Frage ist **nur für den Berichtsmonat Juli**
auszufüllen:
Bitte nennen Sie die Anzahl der am 31. Juli **tatsächlich**
angebotenen Gästezimmer [2]

05

C Beherbergungsleistung im Berichtsmonat [3]

Geben Sie in der folgenden Länderliste bitte jeweils die
Zahl der angekommenen Gäste (=Ankünfte) **und** die Zahl
der Übernachtungen im Berichtsmonat an.

Wohnsitz der Gäste [4] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen	Wohnsitz der Gäste [4] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
Deutschland	13 <u> </u>	<u> </u>	Island	28 <u> </u>	<u> </u>
Europa			Italien	29 <u> </u>	<u> </u>
Belgien	21 <u> </u>	<u> </u>	Lettland	16 <u> </u>	<u> </u>
Dänemark	22 <u> </u>	<u> </u>	Litauen	17 <u> </u>	<u> </u>
Estland	15 <u> </u>	<u> </u>	Luxemburg	30 <u> </u>	<u> </u>
Finnland	23 <u> </u>	<u> </u>	Malta	18 <u> </u>	<u> </u>
Frankreich	24 <u> </u>	<u> </u>	Niederlande	31 <u> </u>	<u> </u>
Griechenland	25 <u> </u>	<u> </u>	Norwegen	32 <u> </u>	<u> </u>
Großbritannien/ Nordirland	26 <u> </u>	<u> </u>	Österreich	33 <u> </u>	<u> </u>
Irland, Republik	27 <u> </u>	<u> </u>	Polen	34 <u> </u>	<u> </u>

Bitte korrigieren Sie falls erforderlich Ihre Anschrift.

Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

Rücksendeanschrift

Name der befragenden Behörde
Anschrift

Bemerkung:

Zur Vermeidung unnötiger Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können.

Ident.-Nr.

Wohnsitz der Gäste [4] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
Portugal	35	
Russland	36	
Schweden	37	
Schweiz [5]	38	
Slowakische Republik	19	
Slowenien	46	
Spanien	39	
Tschech. Republik	40	
Türkei	41	
Ukraine	44	
Ungarn	42	
Zypern	45	
Sonstiges Europa	43	

Afrika

Rep. Südafrika	50	
Sonstiges Afrika	55	

Amerika

Kanada	70	
--------	----	--

Wohnsitz der Gäste [4] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
USA	71	
Mittelamerika/ Karibik	72	
Brasilien	73	
Sonst. Südamerika	74	

Asien

Arabische Golfstaaten [6]	60	
China, Volksrepublik/ Hongkong	61	
Indien	69	
Israel	62	
Japan	63	
Südkorea	64	
Taiwan	65	
Sonstiges Asien	66	

Australien, Ozeanien

Australien	75	
Neuseeland, Ozeanien	79	

Ohne Angabe

Insgesamt	99	
-----------	----	--

D Angaben zu einer vorübergehenden Schließung bzw. Wiedereröffnung des Betriebes

Zur Klärung der Berichtspflicht und zur Vermeidung unnötiger Rückfragen bitten wir Sie, uns Angaben über eine vorübergehende Schließung Ihres Betriebes, z.B. wegen Betriebsferien oder saisonbedingter Betriebsruhe zu machen. Bitte geben Sie hier auch das Datum der beabsichtigten Wiedereröffnung an. Dies hat den Zweck, dass Sie in der Zwischenzeit nicht monatlich Fehlanzeige melden müssen.

Der Betrieb wird vorübergehend geschlossen am:

08 dieses Berichtsmonats
Tag

Der Betrieb wird voraussichtlich wieder eröffnet am:

09 2 0
Tag Monat Jahr

Falls der Betrieb gewerberechtlich ganz abgemeldet worden ist, bitten wir um die Angabe des Tages der Abmeldung

Der Betrieb wurde endgültig abgemeldet am:

10 dieses Berichtsmonats
Tag

Erläuterungen zum Fragebogen

[1] Zahl der tatsächlich angebotenen Betten

Bitte geben Sie hier die Gesamtzahl der Betten an, die am letzten Öffnungstag des Berichtsmonats zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung standen. Die Anzahl der Betten entspricht dabei der Anzahl der Personen, die bei Normalbelegung gleichzeitig hätten übernachten können. Nicht zu berücksichtigen sind behelfsmäßige Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Zustellbetten, Kinderbetten), bei deren Benutzung lediglich ein Aufschlag zum Übernachtungspreis berechnet wird.

[2] Zahl der Gästezimmer am 31. Juli

Diese Frage ist nur für den Berichtsmonat Juli auszufüllen.

Bitte geben Sie hier die Gesamtzahl der Zimmer an, die am 31. Juli zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung standen. Als Gästezimmer gilt eine aus einem Raum oder einer Gruppe von Räumen bestehende Einheit, die eine unteilbare Mieteinheit in einem Beherbergungsbetrieb bildet. In diesem Sinne wird eine Ferienwohnung als eine Einheit (ein Gästezimmer) gezählt.

[3] Beherbergungsleistung im Berichtsmonat: Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen

Bitte tragen Sie in der Spalte „Ankünfte“ die Zahl der im Berichtsmonat angekommenen Gäste ein. Die aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste werden hier nicht berücksichtigt.

In der Spalte „Übernachtungen“ tragen Sie bitte alle Übernachtungen ein, sowohl die der im Berichtsmonat angekommenen als auch der aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste.

Beispiel: Familie Mustermann aus Wiesbaden kommt mit 3 Personen am 25. Juli an und reist am 6. August wieder ab. Dann sind folgende Zahlen einzutragen:

- a) Berichtsmonat Juli:
Zeile Deutschland
3 Ankünfte und 21 Übernachtungen
(3 Gäste mit je 7 Übernachtungen).
- b) Berichtsmonat August:
Zeile Deutschland
0 Ankünfte und 15 Übernachtungen
(3 Gäste mit je 5 Übernachtungen).

Sofern im Berichtsmonat keine Ankünfte und Übernachtungen zu verzeichnen waren, ist die Abgabe einer Fehlanzeige erforderlich.

[4] Wohnsitz der Gäste

Entscheidend ist der ständige Wohnsitz oder ständige Aufenthaltsort der Gäste, unabhängig von deren Staatsangehörigkeit.

[5] Einschließlich Liechtenstein.

[6] Bahrain, Irak, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Beherbergungsstatistik wird als monatliche Erhebung bei allen Betrieben oder Betriebsteilen durchgeführt, die nach Einrichtung oder Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen. Ein Merkmal, die Zahl der Gästezimmer, wird zusätzlich einmal jährlich erhoben. Die Ergebnisse der Beherbergungsstatistik dienen als Grundlage für tourismuspolitische Entscheidungen, für infrastrukturelle Planungen sowie für Maßnahmen der Tourismuswerbung und der Marktforschung.

Nach der Definition der Welttourismus-Organisation umfasst der Tourismus „die Aktivitäten von Personen, die an Orte außerhalb ihrer gewohnten Umgebung reisen und sich dort zu Freizeit-, Geschäfts- oder bestimmten anderen Zwecken nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung aufhalten.“

Die Ergebnisse der Beherbergungsstatistik erfüllen gleichfalls die aus der EG-Tourismusstatistik-Richtlinie resultierenden Datenverpflichtungen.

Rechtsgrundlagen

Beherbergungsstatistikgesetz (BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), zuletzt geändert durch Artikel 8a des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) sowie die Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich des Tourismus (ABl. EG Nr. L 291 S. 32), geändert durch Entscheidung 2004/883/EG vom 10. Dezember 2004 (ABl. EU Nr. L 373 S.69).

Erhoben werden die Angaben zu § 4 BeherbStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 Abs. 1 BeherbStatG i.V.m. § 15 BStatG. Hiernach sind der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Beherbergungsbetriebes zur Auskunftserteilung verpflichtet.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 BStatG können die statistischen Ämter zur Vorbereitung und Durchführung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden erheben.

Die Angaben zu Buchstabe D dienen der Klärung des Kreises der zu Befragenden für die Erhebung nach § 1 BeherbStatG, da diese Erhebungen nur bei geöffneten Betrieben durchgeführt werden sollen.

Die Auskunftspflicht des Inhabers, der Inhaberin, des Leiters oder der Leiterin des Beherbergungsbetriebs ergibt sich aus § 6 Abs. 1 Satz 2 und 3 BStatG in Verbindung mit § 6 Abs. 1 BeherbStatG.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in einigen wenigen gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 7 BeherbStatG i. V. m. § 16 Abs. 4 BStatG dürfen an die obersten Bundes und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können und die Empfänger, Amtsträger, für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete oder Verpflichtete nach § 16 Abs. 7 BStatG sind.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Die Angaben zu Buchstabe D dienen ausschließlich statistischen Zwecken und werden geheim gehalten.

Hilfsmerkmale

Name und Anschrift des Beherbergungsbetriebes sowie Name und Telekommunikationsanschlussnummer der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluss der Eingangsprüfung vom Fragebogen abgetrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Betriebes zusammen mit dem Fragebogen nach Eingang der nächsten Monatsmeldung vernichtet.

Name und Anschrift des Betriebes, die Kennnummer sowie die Angaben zu Buchstabe D werden zur Führung der Adressdateien nach § 13 BStatG verwendet und können in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen werden. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 6 Abs. 2, § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S.1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).

Erhebungseinheit

Die im Erhebungsteil des Fragebogen erfragten Angaben beziehen sich auf den einzelnen Beherbergungsbetrieb oder falls die Beherbergung eine Nebentätigkeit des Betriebes ist auf den mit dieser Nebentätigkeit befassten fachlichen Betriebsteil.

Beherbergungsstatistik**– Sonstiges Beherbergungsgewerbe –**

Postalische Anschrift der befragenden Behörde

 Name des Betriebes
 Anschrift

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf Seite 2 korrigieren.

 Rücksendung bitte
 bis spätestens:
 XX. XXXXXX 2006

 Datum und Unterschrift der/des
 Auskunftserteilenden:

 Ansprechpartner/-in für Rückfragen
 (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

 Name des Amtes
 Org. Einheit
 Anschrift + Hausnummer
 PLZ, Ort

 Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
 Tel.: XXX - (Durchwahl)

 Ansprechpartner/-in
 Herr XXXXXXXXXXXX - (XXXX)
 Frau XXXXXXXXXXXX - (XXXX)

Fax: XXXXXXXXXXXX - (XXXX)

 E-Mail:
 XXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXX.de
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.
 Ident.-Nr.
 (bei Rückfragen bitte angeben):

 Rechtsgrundlagen, Hilfsmerkmale: Siehe
 Seite 4 des Fragebogens.
 Beim Ausfüllen des Fragebogens beachten
 sie bitte die Erläuterungen zu [1] bis [5].
KA 1**A Berichtsmonat und Berichtsjahr**
 01 2 0
 Monat Jahr

Ident.-Nr.

B Angebot an Betten
 Bitte nennen Sie die **Anzahl** der am letzten Öffnungstag
 des Berichtsmonats **tatsächlich angebotenen Betten**. [1]
04 **C Beherbergungsleistung im Berichtsmonat [2]**
 Geben Sie in der folgenden Länderliste bitte jeweils die
 Zahl der angekommenen Gäste (=Ankünfte) **und** die Zahl
 der Übernachtungen im Berichtsmonat an.

Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen	Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
Deutschland	13 <u> </u>	<u> </u>	Island	28 <u> </u>	<u> </u>
Europa			Italien	29 <u> </u>	<u> </u>
Belgien	21 <u> </u>	<u> </u>	Lettland	16 <u> </u>	<u> </u>
Dänemark	22 <u> </u>	<u> </u>	Litauen	17 <u> </u>	<u> </u>
Estland	15 <u> </u>	<u> </u>	Luxemburg	30 <u> </u>	<u> </u>
Finnland	23 <u> </u>	<u> </u>	Malta	18 <u> </u>	<u> </u>
Frankreich	24 <u> </u>	<u> </u>	Niederlande	31 <u> </u>	<u> </u>
Griechenland	25 <u> </u>	<u> </u>	Norwegen	32 <u> </u>	<u> </u>
Großbritannien/ Nordirland	26 <u> </u>	<u> </u>	Österreich	33 <u> </u>	<u> </u>
Irland, Republik	27 <u> </u>	<u> </u>	Polen	34 <u> </u>	<u> </u>

Bitte korrigieren Sie falls erforderlich Ihre Anschrift.

Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

Rücksendeanschrift

Name der befragenden Behörde
Anschrift

Bemerkung:

Zur Vermeidung unnötiger Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können.

Ident.-Nr.

Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
Portugal	35	
Russland	36	
Schweden	37	
Schweiz [4]	38	
Slowakische Republik	19	
Slowenien	46	
Spanien	39	
Tschech. Republik	40	
Türkei	41	
Ukraine	44	
Ungarn	42	
Zypern	45	
Sonstiges Europa	43	
Afrika		
Rep. Südafrika	50	
Sonstiges Afrika	55	
Amerika		
Kanada	70	

Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
USA	71	
Mittelamerika/ Karibik	72	
Brasilien	73	
Sonst. Südamerika	74	
Asien		
Arabische Golfstaaten [5]	60	
China, Volksrepublik/ Hongkong	61	
Indien	69	
Israel	62	
Japan	63	
Südkorea	64	
Taiwan	65	
Sonstiges Asien	66	
Australien, Ozeanien		
Australien	75	
Neuseeland, Ozeanien	79	
Ohne Angabe	90	
Insgesamt	99	

D Angaben zu einer vorübergehenden Schließung bzw. Wiedereröffnung des Betriebes

Zur Klärung der Berichtspflicht und zur Vermeidung unnötiger Rückfragen bitten wir Sie, uns Angaben über eine vorübergehende Schließung Ihres Betriebes, z.B. wegen Betriebsferien oder saisonbedingter Betriebsruhe zu machen. Bitte geben Sie hier auch das Datum der beabsichtigten Wiedereröffnung an. Dies hat den Zweck, dass Sie in der Zwischenzeit nicht monatlich Fehlanzeige melden müssen.

Der Betrieb wird vorübergehend geschlossen am:

08 dieses Berichtsmonats
Tag

Der Betrieb wird voraussichtlich wieder eröffnet am:

09 2 0
Tag Monat Jahr

Falls der Betrieb gewerberechtlich ganz abgemeldet worden ist, bitten wir um die Angabe des Tages der Abmeldung

Der Betrieb wurde endgültig abgemeldet am:

10 dieses Berichtsmonats
Tag

Erläuterungen zum Fragebogen

[1] Zahl der tatsächlich angebotenen Betten

Bitte geben Sie hier die Gesamtzahl der Betten an, die am letzten Öffnungstag des Berichtsmonats zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung standen. Die Anzahl der Betten entspricht dabei der Anzahl der Personen, die bei Normalbelegung gleichzeitig hätten übernachten können. Nicht zu berücksichtigen sind behelfsmäßige Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Zustellbetten, Kinderbetten), bei deren Benutzung lediglich ein Aufschlag zum Übernachtungspreis berechnet wird.

[2] Beherbergungsleistung im Berichtsmonat: Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen

Bitte tragen Sie in der Spalte „Ankünfte“ die Zahl der im Berichtsmonat angekommenen Gäste ein. Die aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste werden hier nicht berücksichtigt.

In der Spalte „Übernachtungen“ tragen Sie bitte alle Übernachtungen ein, sowohl die der im Berichtsmonat angekommenen als auch der aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste.

Beispiel: Familie Mustermann aus Wiesbaden kommt mit 3 Personen am 25. Juli an und reist am 6. August wieder ab. Dann sind folgende Zahlen einzutragen:

a) Berichtsmonat Juli:
Zeile Deutschland
3 Ankünfte und 21 Übernachtungen
(3 Gäste mit je 7 Übernachtungen).

b) Berichtsmonat August:
Zeile Deutschland
0 Ankünfte und 15 Übernachtungen
(3 Gäste mit je 5 Übernachtungen).

Sofern im Berichtsmonat keine Ankünfte und Übernachtungen zu verzeichnen waren, ist die Abgabe einer Fehlanzeige erforderlich.

[3] Wohnsitz der Gäste

Entscheidend ist der ständige Wohnsitz oder ständige Aufenthaltsort der Gäste, unabhängig von deren Staatsangehörigkeit.

[4] Einschließlich Liechtenstein.

[5] Bahrain, Irak, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Beherbergungsstatistik wird als monatliche Erhebung bei allen Betrieben oder Betriebsteilen durchgeführt, die nach Einrichtung oder Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen. Ein Merkmal, die Zahl der Gästezimmer, wird zusätzlich einmal jährlich erhoben. Die Ergebnisse der Beherbergungsstatistik dienen als Grundlage für tourismuspolitische Entscheidungen, für infrastrukturelle Planungen sowie für Maßnahmen der Tourismuswerbung und der Marktforschung.

Nach der Definition der Welttourismus-Organisation umfasst der Tourismus „die Aktivitäten von Personen, die an Orte außerhalb ihrer gewohnten Umgebung reisen und sich dort zu Freizeit-, Geschäfts- oder bestimmten anderen Zwecken nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung aufhalten.“

Die Ergebnisse der Beherbergungsstatistik erfüllen gleichfalls die aus der EG-Tourismusstatistik-Richtlinie resultierenden Datenverpflichtungen.

Rechtsgrundlagen

Beherbergungsstatistikgesetz (BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), zuletzt geändert durch Artikel 8a des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) sowie die Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich des Tourismus (ABl. EG Nr. L 291 S. 32), geändert durch Entscheidung 2004/883/EG vom 10. Dezember 2004 (ABl. EU Nr. L 373 S.69).

Erhoben werden die Angaben zu § 4 BeherbStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 Abs. 1 BeherbStatG i.V.m. § 15 BStatG. Hiernach sind der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Beherbergungsbetriebes zur Auskunftserteilung verpflichtet.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 BStatG können die statistischen Ämter zur Vorbereitung und Durchführung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden erheben.

Die Angaben zu Buchstabe D dienen der Klärung des Kreises der zu Befragenden für die Erhebung nach § 1 BeherbStatG, da diese Erhebungen nur bei geöffneten Betrieben durchgeführt werden sollen.

Die Auskunftspflicht des Inhabers, der Inhaberin, des Leiters oder der Leiterin des Beherbergungsbetriebs ergibt sich aus § 6 Abs. 1 Satz 2 und 3 BStatG in Verbindung mit § 6 Abs. 1 BeherbStatG.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in einigen wenigen gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 7 BeherbStatG i. V. m. § 16 Abs. 4 BStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können und die Empfänger, Amtsträger, für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete oder Verpflichtete nach § 16 Abs. 7 BStatG sind.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Die Angaben zu Buchstabe D dienen ausschließlich statistischen Zwecken und werden geheim gehalten.

Hilfsmerkmale

Name und Anschrift des Beherbergungsbetriebes sowie Name und Telekommunikationsanschlussnummer der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluss der Eingangsprüfung vom Fragebogen abgetrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Betriebes zusammen mit dem Fragebogen nach Eingang der nächsten Monatsmeldung vernichtet.

Name und Anschrift des Betriebes, die Kennnummer sowie die Angaben zu Buchstabe D werden zur Führung der Adressdateien nach § 13 BStatG verwendet und können in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen werden. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 6 Abs. 2, § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S.1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).

Erhebungseinheit

Die im Erhebungsteil des Fragebogen erfragten Angaben beziehen sich auf den einzelnen Beherbergungsbetrieb oder falls die Beherbergung eine Nebentätigkeit des Betriebes ist auf den mit dieser Nebentätigkeit befassten fachlichen Betriebsteil.

Beherbergungsstatistik**– Camping –**

Postalische Anschrift der befragenden Behörde

 Name des Betriebes
 Anschrift

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf Seite 2 korrigieren.

 Rücksendung bitte
 bis spätestens:
 XX. XXXXXXX 2006

 Datum und Unterschrift der/des
 Auskunftserteilenden:

 Ansprechpartner/-in für Rückfragen
 (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

 Name des Amtes
 Org. Einheit
 Anschrift + Hausnummer
 PLZ, Ort

 Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
 Tel.: XXX - (Durchwahl)

 Ansprechpartner/-in
 Herr XXXXXXXXXXXX - (XXXX)
 Frau XXXXXXXXXXXX - (XXXX)

Fax: XXXXXXXXXXXX - (XXXX)

 E-Mail:
 XXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXX.de
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.
 Ident.-Nr.
 (bei Rückfragen bitte angeben):

 Rechtsgrundlagen, Hilfsmerkmale: Siehe
 Seite 4 des Fragebogens.
 Beim Ausfüllen des Fragebogens beachten
 sie bitte die Erläuterungen zu [1] bis [5].
KA 2**A Berichtsmonat und Berichtsjahr**
 01 2 0
 Monat Jahr

Ident.-Nr.

B Angebot an Stellplätzen
 Bitte nennen Sie die **Anzahl** der am letzten Öffnungstag
 des Berichtsmonats **tatsächlich angebotenen Stell-**
plätzen für Urlaubscamping (ohne Stellplätze für
 Dauercamping). [1]
07 **C Beherbergungsleistung im Berichtsmonat [2]**
 Geben Sie in der folgenden Länderliste bitte jeweils die
 Zahl der angekommenen Gäste (=Ankünfte) **und** die Zahl
 der Übernachtungen im Berichtsmonat an.

Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen	Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
Deutschland	13 <u> </u>	<u> </u>	Island	28 <u> </u>	<u> </u>
Europa			Italien	29 <u> </u>	<u> </u>
Belgien	21 <u> </u>	<u> </u>	Lettland	16 <u> </u>	<u> </u>
Dänemark	22 <u> </u>	<u> </u>	Litauen	17 <u> </u>	<u> </u>
Estland	15 <u> </u>	<u> </u>	Luxemburg	30 <u> </u>	<u> </u>
Finnland	23 <u> </u>	<u> </u>	Malta	18 <u> </u>	<u> </u>
Frankreich	24 <u> </u>	<u> </u>	Niederlande	31 <u> </u>	<u> </u>
Griechenland	25 <u> </u>	<u> </u>	Norwegen	32 <u> </u>	<u> </u>
Großbritannien/ Nordirland	26 <u> </u>	<u> </u>	Österreich	33 <u> </u>	<u> </u>
Irland, Republik	27 <u> </u>	<u> </u>	Polen	34 <u> </u>	<u> </u>

Bitte korrigieren Sie falls erforderlich Ihre Anschrift.

Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

Rücksendeanschrift

Name der befragenden Behörde
Anschrift

Bemerkung:

Zur Vermeidung unnötiger Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können.

Ident.-Nr.

Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
Portugal	35	
Russland	36	
Schweden	37	
Schweiz [4]	38	
Slowakische Republik	19	
Slowenien	46	
Spanien	39	
Tschech. Republik	40	
Türkei	41	
Ukraine	44	
Ungarn	42	
Zypern	45	
Sonstiges Europa	43	

Afrika

Rep. Südafrika	50	
Sonstiges Afrika	55	

Amerika

Kanada	70	
--------	----	--

Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
USA	71	
Mittelamerika/ Karibik	72	
Brasilien	73	
Sonst. Südamerika	74	

Asien

Arabische Golfstaaten [5]	60	
China, Volksrepublik/ Hongkong	61	
Indien	69	
Israel	62	
Japan	63	
Südkorea	64	
Taiwan	65	
Sonstiges Asien	66	

Australien, Ozeanien

Australien	75	
Neuseeland, Ozeanien	79	

Ohne Angabe

Insgesamt	99	
------------------	----	--

D Angaben zu einer vorübergehenden Schließung bzw. Wiedereröffnung des Betriebes

Zur Klärung der Berichtspflicht und zur Vermeidung unnötiger Rückfragen bitten wir Sie, uns Angaben über eine vorübergehende Schließung Ihres Betriebes, z.B. wegen Betriebsferien oder saisonbedingter Betriebsruhe zu machen. Bitte geben Sie hier auch das Datum der beabsichtigten Wiedereröffnung an. Dies hat den Zweck, dass Sie in der Zwischenzeit nicht monatlich Fehlanzeige melden müssen.

Der Betrieb wird vorübergehend geschlossen am:

08 dieses Berichtsmonats
Tag

Der Betrieb wird voraussichtlich wieder eröffnet am:

09 2 0
Tag Monat Jahr

Falls der Betrieb gewerberechtlich ganz abgemeldet worden ist, bitten wir um die Angabe des Tages der Abmeldung

Der Betrieb wurde endgültig abgemeldet am:

10 dieses Berichtsmonats
Tag

Erläuterungen zum Fragebogen

[1] Zahl der tatsächlich angebotenen Stellplätze

Bitte geben Sie hier die Gesamtzahl der Stellplätze an, die am letzten Öffnungstag des Berichtsmonats für Urlaubscamping zur Verfügung standen. Als Stellplatz gilt die abgegrenzte Fläche, die für das Aufstellen eines mitgebrachten Wohnwagens, Zeltes o.ä. ggf. einschließlich des gästeeigenen Kraftfahrzeuges bestimmt ist. Dabei werden Stellplätze unterschiedlicher Größen oder Ausstattung in gleicher Weise berücksichtigt.

Urlaubscamping liegt vor, wenn die Campingplatzbenutzung für einzelne Tage oder Wochen vereinbart worden ist. Dabei wird im allgemeinen kein pauschales Entgelt, sondern eine nach Dauer der Belegung und Personenzahl gestaffelte Gebühr berechnet.

Nicht einzubeziehen sind diejenigen Stellplätze, die für das Dauercamping bestimmt sind. Bei variabler Aufteilung der Belegungsfläche auf Dauer- und Urlaubscamping sind die Verhältnisse am Stichtag, dem letzten Öffnungstag des Berichtsmonats, entscheidend.

[2] Beherbergungsleistung im Berichtsmonat: Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen

Bitte tragen Sie in der Spalte „Ankünfte“ die Zahl der im Berichtsmonat angekommenen Gäste ein. Die aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste werden hier nicht berücksichtigt.

In der Spalte „Übernachtungen“ tragen Sie bitte alle Übernachtungen ein, sowohl die der im Berichtsmonat angekommenen als auch der aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste.

Beispiel: Familie Mustermann aus Wiesbaden kommt mit 3 Personen am 25. Juli an und reist am 6. August wieder ab. Dann sind folgende Zahlen einzutragen:

a) Berichtsmonat Juli:
Zeile Deutschland
3 Ankünfte und 21 Übernachtungen
(3 Gäste mit je 7 Übernachtungen).

b) Berichtsmonat August:
Zeile Deutschland
0 Ankünfte und 15 Übernachtungen
(3 Gäste mit je 5 Übernachtungen).

Sofern im Berichtsmonat keine Ankünfte und Übernachtungen zu verzeichnen waren, ist die Abgabe einer Fehlanzeige erforderlich.

[3] Wohnsitz der Gäste

Entscheidend ist der ständige Wohnsitz oder ständige Aufenthaltsort der Gäste, unabhängig von deren Staatsangehörigkeit.

[4] Einschließlich Liechtenstein.

[5] Bahrain, Irak, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Beherbergungsstatistik wird als monatliche Erhebung bei allen Betrieben oder Betriebsteilen durchgeführt, die nach Einrichtung oder Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen. Ein Merkmal, die Zahl der Gästezimmer, wird zusätzlich einmal jährlich erhoben. Die Ergebnisse der Beherbergungsstatistik dienen als Grundlage für tourismuspolitische Entscheidungen, für infrastrukturelle Planungen sowie für Maßnahmen der Tourismuswerbung und der Marktforschung.

Nach der Definition der Welttourismus-Organisation umfasst der Tourismus „die Aktivitäten von Personen, die an Orte außerhalb ihrer gewohnten Umgebung reisen und sich dort zu Freizeit-, Geschäfts- oder bestimmten anderen Zwecken nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung aufhalten.“

Die Ergebnisse der Beherbergungsstatistik erfüllen gleichfalls die aus der EG-Tourismusstatistik-Richtlinie resultierenden Datenverpflichtungen.

Rechtsgrundlagen

Beherbergungsstatistikgesetz (BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), zuletzt geändert durch Artikel 8a des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) sowie die Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich des Tourismus (ABl. EG Nr. L 291 S. 32), geändert durch Entscheidung 2004/883/EG vom 10. Dezember 2004 (ABl. EU Nr. L 373 S.69).

Erhoben werden die Angaben zu § 4 BeherbStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 Abs. 1 BeherbStatG i.V.m. § 15 BStatG. Hiernach sind der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Beherbergungsbetriebes zur Auskunftserteilung verpflichtet.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 BStatG können die statistischen Ämter zur Vorbereitung und Durchführung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden erheben.

Die Angaben zu Buchstabe D dienen der Klärung des Kreises der zu Befragenden für die Erhebung nach § 1 BeherbStatG, da diese Erhebungen nur bei geöffneten Betrieben durchgeführt werden sollen.

Die Auskunftspflicht des Inhabers, der Inhaberin, des Leiters oder der Leiterin des Beherbergungsbetriebs ergibt sich aus § 6 Abs. 1 Satz 2 und 3 BStatG in Verbindung mit § 6 Abs. 1 BeherbStatG.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in einigen wenigen gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 7 BeherbStatG i. V. m. § 16 Abs. 4 BStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können und die Empfänger, Amtsträger, für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete oder Verpflichtete nach § 16 Abs. 7 BStatG sind.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Die Angaben zu Buchstabe D dienen ausschließlich statistischen Zwecken und werden geheim gehalten.

Hilfsmerkmale

Name und Anschrift des Beherbergungsbetriebes sowie Name und Telekommunikationsanschlussnummer der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluss der Eingangsprüfung vom Fragebogen abgetrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Betriebes zusammen mit dem Fragebogen nach Eingang der nächsten Monatsmeldung vernichtet.

Name und Anschrift des Betriebes, die Kennnummer sowie die Angaben zu Buchstabe D werden zur Führung der Adressdateien nach § 13 BStatG verwendet und können in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen werden. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 6 Abs. 2, § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S.1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).

Erhebungseinheit

Die im Erhebungsteil des Fragebogen erfragten Angaben beziehen sich auf den einzelnen Beherbergungsbetrieb oder falls die Beherbergung eine Nebentätigkeit des Betriebes ist auf den mit dieser Nebentätigkeit befassten fachlichen Betriebsteil.

Definitionen und Begriffserläuterungen

1.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegen.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Vorsorge- und Reha Kliniken höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der **Bestand** stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das **Angebot** bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Gästezimmer: Als Gästezimmer gilt eine Einheit, die aus einem Raum oder einer Gruppe von Räumen besteht, die eine unteilbare Mieteinheit in einem Beherbergungsbetrieb bilden. Bei den Gästezimmern kann es sich um Einzel-, Doppel- oder Mehrbettzimmer handeln, je nachdem, ob sie zur dauerhaften Beherbergung von einer, zwei oder mehr Personen eingerichtet sind. Die Zahl der Gästezimmer wird einmal im Jahr zum Stichtag 31. Juli erhoben. Gezählt werden die an diesem Stichtag tatsächlich zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung stehenden Gästezimmer. Zimmer, die von Mitarbeitern des Betriebes genutzt werden, zählen nicht als Gästezimmer. Ein Appartement ist eine spezielle Art von Gästezimmer. Es besteht aus einem oder mehreren Räumen mit Küche, separatem Bad und/oder Toilette.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des **Bestandes** durch Multiplikation mit der Zahl der **Kalendertage** des Berichtsmonats, bei der Auslastung des **Angebots** durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen **Öffnungstage** ermittelt.

1.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nichtadministrativen Raumeinheiten, die in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten anlehnt.

Gemeindegruppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige:

Hotels: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen ein Restaurant - auch für Passanten - vorhanden ist sowie in der Regel weitere Einrichtungen oder Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Seminare, Sport, Freizeit, Erholung) zur Verfügung stehen.

Hotels garnis: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen höchstens Frühstück abgegeben wird.

Gasthöfe: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen außer dem Gastraum in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung stehen. Bei Gasthöfen übersteigt der Umsatz aus Bewirtung deutlich den aus Beherbergung.

Pensionen: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Jugendherbergen und Hütten: Beherbergungsstätten, mit in der Regel einfacher Ausstattung, vorzugsweise für Jugendliche oder Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein), in denen Speisen und Getränke in der Regel nur an Hausgäste abgegeben werden.

Campingplätze: Abgegrenzte Gelände, die jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen, Wohnmobilen oder Zelten zugänglich sind. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Dauer der Campingplatzbenutzung an. Im Urlaubscamping wird der Stellplatz i.d.R. für die Dauer von Tagen oder Wochen gemietet, im Dauercamping dagegen zumeist auf Monats- oder Jahresbasis.

Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime: Beherbergungsstätten, die nur bestimmten Personenkreisen, z.B. Mitgliedern eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigten eines Unternehmens, Kindern, Müttern, Betreuten sozialer Einrichtungen zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Boardinghouses: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und neben Kurzeilaufenthalten insbesondere für längere Aufenthalte im urbanen Umfeld konzipiert sind. Die Ausstattung orientiert sich an privaten Wohnungen, eine Kochgelegenheit muss gegeben sein. Die Leistung wird durch hotelähnlichen Service ergänzt (Reinigung, Serviceoffice).

Ferienzentren: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsmöglichkeiten und persönlichen Dienstleistungen zum vorübergehenden Aufenthalt anzubieten. Als Mindestausstattung gilt das Vorhandensein von Hotelunterkunft und anderen Wohngelegenheiten (auch mit Kochgelegenheit), einer Gaststätte, von Einkaufsmöglichkeiten zur Deckung des täglichen Bedarfs und des Freizeitbedarfs sowie von Einrichtungen für persönliche Dienstleistungen, z.B. Massageeinrichtungen, Solarium, Sauna, Friseur und zur aktiven Freizeitgestaltung z.B. Schwimmbad, Tennis-, Tischtennis-, Kleingolf-, Trimm-Dich-Anlagen.

Ferienhäuser, -wohnungen: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nicht abgegeben werden, aber Kochgelegenheit vorhanden ist.

Vorsorge- u. Reha-Kliniken: Beherbergungsstätten unter ärztlicher Leitung ausschließlich oder überwiegend für Kurgäste. Als Kurgäste gelten Personen, die sich am Ort aufgrund ärztlicher Verordnung vorübergehend aufhalten mit dem Ziel der Erhaltung oder Wiederherstellung ihrer Gesundheit oder ihrer Berufs- oder Arbeitsfähigkeit und die die allgemein angebotenen Kureinrichtungen außerhalb der Beherbergungsstätte in Anspruch nehmen. Hierzu zählen auch Kinderheilstätten, Sanatorien, Kur- und ähnliche Krankenhäuser (Fachabteilungen anderer Krankenhäuser). Im Unterschied zur Krankenhausstatistik werden Vorsorge- und Rehabilitationskliniken in der Beherbergungsstatistik nur dann erfasst, wenn die dort untergebrachten Personen überwiegend in der Lage sind, während des vorübergehenden Aufenthaltes den Anstaltsbereich zu verlassen und die gemeindlichen Fremdenverkehrseinrichtungen in Anspruch zu nehmen.

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
0,0	=	mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte des absoluten Betrages der kleinsten nachgewiesenen Einheit
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
**	=	Veränderungsrate ist größer 999 %
...	=	Angaben fallen später an

Hinweis:

Wegen der Durchführung von Rück-Korrekturen können bei der Aufrechnung einzelner Monate Abweichungen zur Jahresteilsumme entstehen. Die Berechnung der Veränderungsrate erfolgt auf der Grundlage jeweils rückkorrigierter Ergebnisse des entsprechenden Vorjahreszeitraumes

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht

1.1 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen *)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen				
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb von Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb von Deutschland		
	1 000	% 2)	1 000	% 2)	1 000	% 2)	1 000	% 2)	
1992	90 250	x	15 913	x	318 443	x	38 201	x	
1993	88 033	- 2,5	14 347	- 9,8	312 079	- 2,0	34 708	- 9,1	
1994	89 900	2,1	14 490	1,0	314 227	0,7	34 785	0,2	
1995	93 902	4,5	14 838	2,4	323 558	3,0	35 462	1,9	
1996	95 169	1,3	15 152	2,1	320 209	- 1,0	35 349	- 0,3	
1997	98 013	3,0	15 836	4,5	308 323	- 3,7	36 354	2,8	
1998	101 352	3,4	16 509	4,3	314 411	2,0	37 250	2,5	
1999	107 202	5,8	17 121	3,7	329 365	4,8	38 664	3,8	
2000	113 737	6,1	18 992	10,9	347 423	5,5	42 642	10,3	
2001	112 845	- 0,8	17 860	- 6,0	347 444	0,0	40 786	- 4,4	
2002	110 996	- 1,6	17 968	0,6	338 522	- 2,6	40 643	- 0,4	
2003	112 200	1,1	18 359	2,2	337 152	- 0,4	41 629	2,4	
2004	116 333	3,7	20 125	9,6	338 625	0,4	45 344	8,9	
2005	119 968	3,1	21 381	6,2	342 897	1,3	48 016	5,9	
2006	125 227	4,4	23 570	10,2	351 183	2,4	52 952	10,3	
1997/98 WHJ	37 788	2,7	5 866	4,7	106 956	- 1,4	13 294	2,4	
1998 SHJ	62 819	3,2	10 550	4,1	205 402	2,1	23 790	2,2	
1998/99 WHJ	40 218	6,4	6 201	5,7	113 748	6,4	13 917	4,7	
1999 SHJ	65 994	5,1	10 827	2,6	213 322	3,9	24 541	3,2	
1999/00 WHJ	42 938	6,8	6 482	4,5	121 624	6,9	14 511	4,3	
2000 SHJ	70 174	6,3	12 281	13,4	223 534	4,8	27 595	12,4	
2000/01 WHJ	44 191	2,9	6 943	7,1	126 266	3,8	15 694	8,2	
2001 SHJ	68 730	- 2,1	11 065	- 9,9	221 602	- 0,9	25 393	- 8,0	
2001/02 WHJ	43 676	- 1,2	6 708	- 3,4	122 537	- 3,0	15 211	- 3,1	
2002 SHJ	67 567	- 1,7	11 111	0,4	216 864	- 2,1	25 229	- 0,6	
2002/03 WHJ	42 847	- 1,9	6 857	2,2	119 921	- 2,1	15 282	0,5	
2003 SHJ	68 962	2,1	11 322	1,9	217 125	0,1	25 980	3,0	
2003/04 WHJ	44 858	4,7	7 545	10,0	122 042	1,8	16 716	9,4	
2004 SHJ	70 777	2,6	12 397	9,5	216 090	- 0,5	28 279	8,8	
2004/05 WHJ	46 480	3,6	8 064	6,9	123 525	1,2	17 909	7,1	
2005 SHJ	72 733	2,8	13 079	5,5	218 107	0,9	29 601	4,7	
2005/06 WHJ	48 451	4,2	8 658	7,4	126 622	2,5	19 112	6,7	
2006 SHJ	75 890	4,3	14 640	11,9	222 582	2,1	33 264	12,4	
2006/07 WHJ	51 094	5,5	9 446	9,1	132 301	4,5	20 777	8,7	
2007 SHJ	78 091	2,9	14 812	1,2	227 539	2,2	33 580	1,0	
2005	Januar	6 574	8,2	1 132	12,6	18 289	8,5	2 575	16,9
	Februar	7 158	3,5	1 315	7,9	19 431	- 0,1	3 115	8,2
	März	8 271	0,5	1 382	- 0,3	23 489	7,2	3 108	0,2
	April	9 339	4,2	1 661	10,8	24 142	- 6,3	3 606	9,6
	Mai	11 813	0,7	1 848	- 1,3	33 586	0,0	4 096	- 3,3
	Juni	11 770	2,0	2 060	9,8	32 781	- 2,1	4 360	8,3
	Juli	12 888	3,4	2 699	5,7	40 796	2,2	6 133	4,5
	August	12 670	5,6	2 515	12,5	44 169	2,3	6 260	11,2
	September ..	12 559	4,7	2 153	3,5	35 597	2,1	4 716	3,7
	Oktober	11 390	3,1	1 879	5,6	31 822	2,5	4 177	5,1
	November ...	8 522	3,9	1 430	6,5	20 528	2,5	3 018	5,8
	Dezember ...	7 598	6,0	1 426	11,8	19 294	4,1	3 078	12,4
2006	Januar	6 821	4,6	1 205	7,3	18 441	1,3	2 724	6,5
	Februar	7 309	2,9	1 377	5,4	19 613	1,4	3 195	3,2
	März	8 645	5,2	1 518	10,8	22 061	- 5,7	3 363	9,1
	April	9 555	3,0	1 701	3,4	26 684	11,0	3 734	4,3
	Mai	12 068	2,8	2 060	12,3	32 511	- 2,8	4 514	10,9
	Juni	12 465	6,5	2 616	27,8	35 278	8,0	5 841	34,8
	Juli	13 339	4,0	2 925	9,0	41 597	2,3	6 745	10,5
	August	12 804	1,6	2 580	3,2	43 234	- 1,8	6 395	2,7
	September ..	13 509	8,2	2 409	12,7	37 321	5,3	5 251	12,1
	Oktober	11 705	2,8	2 051	9,2	32 641	2,6	4 518	8,1
	November ...	8 855	3,9	1 548	8,2	21 190	3,2	3 255	7,8
	Dezember ...	8 152	7,3	1 580	10,8	20 611	6,8	3 417	11,0
2007	Januar	7 006	2,7	1 288	6,8	18 624	1,0	2 879	5,7
	Februar	7 620	4,3	1 448	5,1	20 220	3,1	3 350	4,8
	März	9 344	8,1	1 683	10,9	23 608	7,0	3 685	9,6
	April	10 117	5,9	1 899	11,7	28 048	5,1	4 191	12,2
	Mai	12 306	2,0	2 141	3,9	33 449	2,9	4 708	4,3
	Juni	12 850	3,1	2 314	- 11,5	35 792	1,5	4 982	- 14,7
	Juli	13 669	2,5	3 012	3,0	42 716	2,7	6 990	3,6
	August	13 668	6,7	2 729	5,8	44 700	3,4	6 709	4,9
	September ..	13 432	- 0,6	2 423	0,6	37 647	0,9	5 327	1,4
	Oktober	12 166	3,9	2 192	6,9	33 235	1,8	4 865	7,7
	Jan. - Okt.	112 178	3,7	21 129	3,4	318 038	2,8	47 686	3,0

*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

1.2 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten *)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen				
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb von Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb von Deutschland		
	1 000	% 2)	1 000	% 2)	1 000	% 2)	1 000	% 2)	
1992	84 113	x	14 515	x	293 827	x	33 822	x	
1993	82 362	- 2,1	13 208	- 9,0	288 930	- 1,7	31 067	- 8,1	
1994	84 146	2,2	13 368	1,2	291 159	0,8	31 199	0,4	
1995	88 079	4,7	13 798	3,2	300 411	3,2	32 007	2,6	
1996	89 916	2,1	14 146	2,5	298 940	- 0,5	32 141	0,4	
1997	92 619	3,0	14 890	5,3	287 170	- 3,9	33 386	3,9	
1998	96 269	3,9	15 592	4,7	294 495	2,6	34 460	3,2	
1999	101 648	5,6	16 143	3,5	308 037	4,6	35 742	3,7	
2000	108 305	6,5	18 011	11,6	326 378	6,0	39 669	11,0	
2001	107 335	- 0,9	16 886	- 6,2	326 137	- 0,1	37 923	- 4,4	
2002	105 427	- 1,8	16 976	0,5	317 334	- 2,7	37 729	- 0,5	
2003	106 018	0,6	17 272	1,7	314 092	- 1,0	38 459	1,9	
2004	110 634	4,4	19 039	10,2	317 226	1,0	42 213	9,8	
2005	114 232	3,3	20 274	6,5	321 190	1,2	44 865	6,3	
2006	119 498	4,6	22 396	10,5	329 640	2,6	49 649	10,7	
1997/98 WHJ	37 398	2,7	5 828	4,7	105 315	- 1,5	13 159	2,5	
1998 SHJ	58 136	4,1	9 671	4,8	187 128	3,0	21 135	3,4	
1998/99 WHJ	39 794	6,4	6 164	5,8	112 008	6,4	13 787	4,8	
1999 SHJ	60 864	4,7	9 886	2,2	193 746	3,5	21 747	2,9	
1999/00 WHJ	42 425	6,6	6 436	4,4	119 586	6,8	14 361	4,2	
2000 SHJ	65 267	7,2	11 348	14,8	204 560	5,6	24 783	14,0	
2000/01 WHJ	43 735	3,1	6 898	7,2	124 365	4,0	15 545	8,2	
2001 SHJ	63 671	- 2,4	10 136	- 10,7	202 174	- 1,2	22 671	- 8,5	
2001/02 WHJ	43 237	- 1,1	6 656	- 3,5	120 783	- 2,9	15 055	- 3,2	
2002 SHJ	62 436	- 1,9	10 170	0,3	197 415	- 2,4	22 468	- 0,9	
2002/03 WHJ	42 350	- 2,0	6 802	2,2	117 961	- 2,3	15 115	0,4	
2003 SHJ	63 276	1,3	10 290	1,2	196 023	- 0,7	22 979	2,3	
2003/04 WHJ	44 386	4,8	7 488	10,1	120 164	1,9	16 552	9,5	
2004 SHJ	65 553	3,6	11 367	10,5	196 568	0,3	25 313	10,2	
2004/05 WHJ	46 040	3,7	8 009	7,0	121 782	1,3	17 752	7,2	
2005 SHJ	67 436	2,9	12 027	5,8	198 155	0,8	26 609	5,1	
2005/06 WHJ	48 000	4,3	8 600	7,4	124 821	2,5	18 944	6,7	
2006 SHJ	70 622	4,7	13 527	12,5	202 882	2,4	30 139	13,3	
2006/07 WHJ	50 498	5,2	9 366	8,9	130 080	4,2	20 556	8,5	
2007 SHJ	72 895	3,2	13 731	1,5	207 845	2,4	30 505	1,2	
2005	Januar	6 542	8,2	1 128	12,6	18 112	8,5	2 563	16,8
	Februar	7 126	3,5	1 311	7,9	19 285	- 0,1	3 096	8,2
	März	8 141	- 0,6	1 371	- 0,7	22 974	5,7	3 074	- 0,4
	April	9 163	5,7	1 632	11,6	23 529	- 4,6	3 536	10,8
	Mai	10 977	0,3	1 757	- 1,3	30 848	- 0,8	3 835	- 3,5
	Juni	11 084	2,6	1 910	10,0	30 620	- 1,2	3 993	8,9
	Juli	11 342	2,6	2 309	6,1	35 056	0,8	5 126	5,4
	August	11 207	7,6	2 211	14,3	37 749	3,6	5 274	13,7
	September ..	12 048	4,6	2 066	3,6	33 711	1,8	4 455	3,5
	Oktober	11 128	2,9	1 845	5,6	30 795	2,1	4 066	5,1
	November ...	8 488	4,0	1 426	6,5	20 384	2,4	3 007	5,8
	Dezember ...	7 562	6,1	1 422	11,8	19 130	4,2	3 064	12,5
2006	Januar	6 790	4,7	1 201	7,3	18 267	1,3	2 709	6,4
	Februar	7 279	2,9	1 373	5,5	19 485	1,5	3 179	3,3
	März	8 602	6,4	1 513	11,3	21 892	- 4,3	3 346	9,7
	April	9 279	2,0	1 665	2,9	25 663	9,6	3 639	3,7
	Mai	11 593	6,3	1 980	13,5	30 865	0,5	4 294	12,7
	Juni	11 522	4,6	2 426	27,9	32 260	5,8	5 368	35,3
	Juli	11 710	3,8	2 523	9,9	35 641	2,0	5 676	11,3
	August	11 414	2,5	2 279	3,8	37 234	- 1,0	5 444	3,8
	September ..	12 957	8,2	2 306	12,5	35 380	5,4	4 960	12,1
	Oktober	11 426	2,7	2 013	9,1	31 501	2,3	4 396	8,1
	November ...	8 820	3,9	1 544	8,2	21 045	3,2	3 242	7,8
	Dezember ...	8 106	7,2	1 574	10,7	20 407	6,7	3 396	10,8
2007	Januar	6 978	2,8	1 284	6,9	18 469	1,1	2 867	5,8
	Februar	7 586	4,2	1 442	5,1	20 076	3,0	3 333	4,9
	März	9 280	7,9	1 676	10,8	23 387	6,8	3 665	9,5
	April	9 727	4,8	1 846	10,9	26 697	4,0	4 053	11,4
	Mai	11 608	0,1	2 045	3,3	31 153	0,9	4 440	3,4
	Juni	12 060	4,7	2 159	- 11,0	33 054	2,5	4 574	- 14,8
	Juli	12 227	4,4	2 618	3,8	37 126	4,2	5 901	4,0
	August	12 147	6,4	2 427	6,5	38 503	3,4	5 787	6,3
	September ..	12 949	- 0,1	2 329	1,0	35 848	1,3	5 060	2,0
	Oktober	11 904	4,2	2 153	6,9	32 161	2,1	4 744	7,9
	Jan. - Okt.	106 466	3,8	19 979	3,6	296 473	2,9	44 424	3,3

*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

1.3 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen auf Campingplätzen *)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen				
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb von Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb von Deutschland		
	1 000	% 2)	1 000	% 2)	1 000	% 2)	1 000	% 2)	
1992	6 137	x	1 399	x	24 616	x	4 379	x	
1993	5 670	- 7,6	1 139	- 18,6	23 150	- 6,0	3 641	- 16,9	
1994	5 754	1,5	1 123	- 1,4	23 067	- 0,4	3 586	- 1,5	
1995	5 823	1,2	1 040	- 7,4	23 147	0,3	3 454	- 3,7	
1996	5 252	- 9,8	1 006	- 3,2	21 269	- 8,1	3 209	- 7,1	
1997	5 394	2,7	946	- 6,0	21 152	- 0,5	2 969	- 7,5	
1998	5 083	- 5,8	917	- 3,0	19 917	- 5,8	2 790	- 6,0	
1999	5 554	9,3	978	6,6	21 329	7,1	2 922	4,8	
2000	5 431	- 2,2	981	0,3	21 046	- 1,3	2 973	1,7	
2001	5 510	1,4	974	- 0,7	21 308	1,2	2 864	- 3,7	
2002	5 569	1,1	993	1,9	21 188	- 0,6	2 914	1,8	
2003	6 182	11,0	1 088	9,6	23 060	8,8	3 170	8,8	
2004	5 699	- 7,8	1 087	- 0,1	21 399	- 7,2	3 131	- 1,2	
2005	5 736	0,7	1 107	1,9	21 706	1,4	3 151	0,6	
2006	5 728	- 0,1	1 174	6,0	21 542	- 0,8	3 303	4,8	
1997/98 WHJ	390	7,1	38	8,8	1 642	2,7	135	- 5,8	
1998 SHJ	4 683	- 7,0	879	- 3,5	18 275	- 6,6	2 655	- 6,1	
1998/99 WHJ	424	8,9	37	- 2,4	1 740	6,0	130	- 3,6	
1999 SHJ	5 130	9,5	941	7,1	19 575	7,1	2 794	5,2	
1999/00 WHJ	513	20,9	46	24,8	2 038	17,1	150	15,2	
2000 SHJ	4 907	- 4,4	933	- 0,9	18 974	- 3,1	2 812	0,6	
2000/01 WHJ	456	- 11,2	45	- 2,5	1 901	- 6,7	149	- 0,7	
2001 SHJ	5 059	3,1	929	- 0,4	19 428	2,4	2 721	- 3,2	
2001/02 WHJ	439	- 3,6	52	15,7	1 754	- 7,7	156	4,6	
2002 SHJ	5 131	1,4	941	1,3	19 449	0,1	2 761	1,5	
2002/03 WHJ	497	13,1	55	5,1	1 959	11,7	166	6,7	
2003 SHJ	5 686	10,8	1 033	9,7	21 101	8,5	3 002	8,7	
2003/04 WHJ	472	- 5,0	56	3,3	1 878	- 4,2	164	- 1,6	
2004 SHJ	5 224	- 8,1	1 030	- 0,3	19 523	- 7,5	2 966	- 1,2	
2004/05 WHJ	440	- 6,8	55	- 3,3	1 743	- 7,2	157	- 3,9	
2005 SHJ	5 297	1,4	1 052	2,1	19 951	2,2	2 992	0,9	
2005/06 WHJ	451	2,3	58	5,6	1 801	3,3	168	6,8	
2006 SHJ	5 268	- 0,5	1 114	5,9	19 700	- 1,3	3 125	4,5	
2006/07 WHJ	596	32,2	80	37,9	2 221	23,3	221	31,3	
2007 SHJ	5 197	- 1,4	1 081	- 3,0	19 695	- 0,5	3 075	- 1,6	
2005	Januar	32	9,5	4	17,8	177	6,9	12	28,3
	Februar	32	- 3,9	5	- 6,4	146	0,2	18	6,0
	März	130	**	11	**	516	**	33	**
	April	176	- 40,5	28	- 22,4	612	- 43,8	70	- 28,4
	Mai	836	6,9	91	- 2,7	2 738	10,5	262	- 0,1
	Juni	686	- 7,3	150	6,7	1 793	- 16,6	367	2,8
	Juli	1 546	9,9	390	3,4	5 740	11,5	1 007	0,0
	August	1 463	- 7,9	304	0,9	6 420	- 4,8	987	- 0,6
	September ..	512	7,5	88	1,6	1 886	7,7	261	7,9
	Oktober	262	14,0	34	3,0	1 028	15,2	112	6,5
	November ...	34	2,1	4	18,7	144	8,2	11	13,2
	Dezember ...	36	- 4,3	4	- 0,5	164	0,5	14	2,7
2006	Januar	32	- 1,2	4	12,9	175	- 1,0	15	17,1
	Februar	30	- 5,9	5	- 1,3	128	- 12,6	16	- 12,4
	März	43	- 66,4	6	- 49,3	169	- 67,1	18	- 46,5
	April	275	56,5	36	26,5	1 021	67,3	95	34,9
	Mai	475	- 43,1	79	- 12,2	1 646	- 39,8	220	- 15,7
	Juni	943	37,7	190	26,9	3 019	39,9	473	29,0
	Juli	1 629	5,6	403	3,6	5 956	3,9	1 069	6,2
	August	1 390	- 4,9	301	- 0,5	5 999	- 6,5	950	- 3,6
	September ..	552	8,1	103	18,3	1 941	3,0	291	11,5
	Oktober	278	6,3	38	12,6	1 140	10,9	122	9,2
	November ...	35	0,8	4	10,8	145	0,7	13	16,8
	Dezember ...	45	25,9	6	48,3	204	24,5	21	53,8
2007	Januar	28	- 11,2	4	- 11,6	156	- 10,9	12	- 20,2
	Februar	34	14,1	5	12,5	143	12,3	17	4,2
	März	63	46,0	7	34,3	221	30,5	20	15,1
	April	390	41,7	53	48,7	1 352	32,3	138	45,2
	Mai	698	47,1	96	21,1	2 296	39,5	268	21,7
	Juni	790	- 16,2	155	- 18,1	2 738	- 9,3	408	- 13,8
	Juli	1 442	- 11,5	395	- 1,9	5 591	- 6,1	1 089	2,0
	August	1 520	9,4	302	0,3	6 197	3,3	922	- 3,0
	September ..	483	- 12,5	94	- 9,3	1 799	- 7,3	267	- 8,3
	Oktober	262	- 5,8	39	2,9	1 074	- 5,8	121	- 0,9
	Jan. - Okt.	5 712	1,1	1 150	- 1,2	21 566	1,8	3 261	- 0,2

*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

**2.1.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen)
nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen (kumulierte Ergebnisse für Januar - Oktober)**

Land Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb von Deutschland	Oktober 2007					Januar - Oktober 2007				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
Schleswig-Holstein										
Deutschland	385 342	- 2,3	1 743 217	- 4,5	4,5	4 382 535	2,2	20 687 225	1,8	4,7
Anderer Wohnsitz	53 144	10,0	109 838	6,5	2,1	528 625	6,7	1 106 198	4,4	2,1
Zusammen	438 486	- 0,9	1 853 055	- 3,9	4,2	4 911 160	2,6	21 793 423	1,9	4,4
Hamburg										
Deutschland	278 948	- 5,0	516 287	- 4,3	1,9	2 729 356	5,1	4 979 075	5,0	1,8
Anderer Wohnsitz	64 006	3,8	135 175	5,6	2,1	635 394	1,3	1 304 526	- 2,2	2,1
Zusammen	342 954	- 3,4	651 462	- 2,4	1,9	3 364 750	4,3	6 283 601	3,4	1,9
Niedersachsen										
Deutschland	930 131	5,1	3 161 357	0,0	3,4	8 589 878	3,2	29 817 743	2,3	3,5
Anderer Wohnsitz	89 354	- 2,0	205 992	- 4,2	2,3	996 877	2,1	2 393 077	2,8	2,4
Zusammen	1 019 485	4,4	3 367 349	- 0,2	3,3	9 586 755	3,0	32 210 820	2,4	3,4
Bremen										
Deutschland	62 820	0,1	104 019	- 1,1	1,7	577 107	6,1	968 410	3,0	1,7
Anderer Wohnsitz	21 261	25,1	41 775	32,2	2,0	161 604	9,6	307 592	1,9	1,9
Zusammen	84 081	5,4	145 794	6,6	1,7	738 711	6,9	1 276 002	2,7	1,7
Nordrhein-Westfalen										
Deutschland	1 329 249	8,1	3 137 451	6,2	2,4	11 640 122	3,7	27 741 281	3,4	2,4
Anderer Wohnsitz	354 467	14,6	831 471	24,6	2,3	2 892 731	- 0,6	6 522 208	- 1,1	2,3
Zusammen	1 683 716	9,4	3 968 922	9,6	2,4	14 532 853	2,8	34 263 489	2,5	2,4
Hessen										
Deutschland	799 693	7,0	1 982 034	4,4	2,5	7 236 579	5,8	18 429 097	4,7	2,5
Anderer Wohnsitz	264 802	6,7	481 863	5,5	1,8	2 526 848	2,3	4 711 827	- 1,5	1,9
Zusammen	1 064 495	7,0	2 463 897	4,6	2,3	9 763 427	4,9	23 140 924	3,4	2,4
Rheinland-Pfalz										
Deutschland	627 810	0,3	1 667 997	- 4,1	2,7	4 979 299	2,8	13 385 393	0,4	2,7
Anderer Wohnsitz	160 736	3,7	425 661	2,8	2,6	1 522 805	1,0	4 356 101	- 0,6	2,9
Zusammen	788 546	1,0	2 093 658	- 2,7	2,7	6 502 104	2,4	17 741 494	0,1	2,7
Baden-Württemberg										
Deutschland	1 267 224	4,4	3 341 830	2,2	2,6	10 914 005	5,0	30 368 029	3,8	2,8
Anderer Wohnsitz	289 285	1,2	626 372	2,2	2,2	2 883 844	2,2	6 528 516	2,3	2,3
Zusammen	1 556 509	3,8	3 968 202	2,2	2,5	13 797 849	4,4	36 896 545	3,5	2,7
Bayern										
Deutschland	1 989 380	3,8	5 923 650	1,4	3,0	17 596 806	3,1	55 916 656	1,0	3,2
Anderer Wohnsitz	506 315	9,3	1 047 532	8,5	2,1	5 253 912	5,0	11 197 349	6,1	2,1
Zusammen	2 495 695	4,9	6 971 182	2,4	2,8	22 850 718	3,5	67 114 005	1,8	2,9
Saarland										
Deutschland	61 246	9,5	181 756	6,4	3,0	557 773	4,6	1 694 271	3,8	3,0
Anderer Wohnsitz	9 983	- 15,3	23 408	- 12,3	2,3	110 436	8,4	261 831	8,9	2,4
Zusammen	71 229	5,2	205 164	3,8	2,9	668 209	5,2	1 956 102	4,4	2,9
Berlin										
Deutschland	473 193	2,7	1 029 074	1,4	2,2	4 223 399	6,7	9 107 900	7,7	2,2
Anderer Wohnsitz	247 560	11,6	634 152	10,2	2,6	2 177 036	10,0	5 652 191	11,3	2,6
Zusammen	720 753	5,6	1 663 226	4,6	2,3	6 400 435	7,8	14 760 091	9,0	2,3
Brandenburg										
Deutschland	277 494	5,0	763 258	0,9	2,8	2 905 531	3,9	8 197 364	3,4	2,8
Anderer Wohnsitz	27 715	0,0	59 115	- 0,3	2,1	288 114	6,5	632 637	6,2	2,2
Zusammen	305 209	4,6	822 373	0,8	2,7	3 193 645	4,1	8 830 001	3,6	2,8
Mecklenburg-Vorpommern										
Deutschland	496 723	2,1	2 086 960	1,7	4,2	5 397 504	4,4	23 618 594	5,8	4,4
Anderer Wohnsitz	19 759	- 2,0	52 129	- 5,0	2,6	252 126	8,0	679 552	8,6	2,7
Zusammen	516 482	1,9	2 139 089	1,5	4,1	5 649 630	4,6	24 298 146	5,9	4,3
Sachsen										
Deutschland	486 498	- 6,1	1 352 897	- 6,7	2,8	4 585 070	- 1,9	12 655 227	- 2,0	2,8
Anderer Wohnsitz	50 741	- 8,1	114 884	- 7,3	2,3	525 751	- 2,2	1 180 351	1,1	2,2
Zusammen	537 239	- 6,3	1 467 781	- 6,7	2,7	5 110 821	- 1,9	13 835 578	- 1,8	2,7
Sachsen-Anhalt										
Deutschland	227 483	- 2,0	593 894	- 0,1	2,6	2 069 380	1,4	5 312 936	2,4	2,6
Anderer Wohnsitz	14 824	- 8,9	32 387	- 3,5	2,2	171 735	- 0,9	374 432	0,1	2,2
Zusammen	242 307	- 2,5	626 281	- 0,3	2,6	2 241 115	1,2	5 687 368	2,2	2,5
Thüringen										
Deutschland	280 387	5,0	782 769	3,9	2,8	2 664 711	7,3	7 473 608	4,9	2,8
Anderer Wohnsitz	18 410	- 1,3	44 123	- 11,0	2,4	201 248	7,3	477 213	- 0,3	2,4
Zusammen	298 797	4,6	826 892	3,0	2,8	2 865 959	7,3	7 950 821	4,6	2,8
Bundesgebiet										
Deutschland	9 973 621	3,3	28 368 450	0,9	2,8	91 049 055	3,7	270 352 809	2,8	3,0
Anderer Wohnsitz	2 192 362	6,9	4 865 877	7,7	2,2	21 129 086	3,4	47 685 601	3,0	2,3
Insgesamt	12 165 983	3,9	33 234 327	1,8	2,7	112 178 141	3,7	318 038 410	2,8	2,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

**2.1.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen)
nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen (kumulierte Ergebnisse für Sommerhalbjahr)**

Land Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb von Deutschland	Oktober 2007					Sommerhalbjahr 2007 1)				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 2)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	
Schleswig-Holstein										
Deutschland	385 342	- 2,3	1 743 217	- 4,5	4,5	3 380 475	0,1	16 869 748	0,3	5,0
Anderer Wohnsitz	53 144	10,0	109 838	6,5	2,1	399 381	5,4	828 862	3,2	2,1
Zusammen	438 486	- 0,9	1 853 055	- 3,9	4,2	3 779 856	0,6	17 698 610	0,4	4,7
Hamburg										
Deutschland	278 948	- 5,0	516 287	- 4,3	1,9	1 744 513	3,9	3 235 193	4,3	1,9
Anderer Wohnsitz	64 006	3,8	135 175	5,6	2,1	431 133	- 0,6	886 678	- 4,1	2,1
Zusammen	342 954	- 3,4	651 462	- 2,4	1,9	2 175 646	3,0	4 121 871	2,3	1,9
Niedersachsen										
Deutschland	930 131	5,1	3 161 357	0,0	3,4	6 088 609	2,8	22 229 956	1,9	3,7
Anderer Wohnsitz	89 354	- 2,0	205 992	- 4,2	2,3	703 868	1,1	1 691 454	1,5	2,4
Zusammen	1 019 485	4,4	3 367 349	- 0,2	3,3	6 792 477	2,6	23 921 410	1,8	3,5
Bremen										
Deutschland	62 820	0,1	104 019	- 1,1	1,7	368 195	3,7	627 810	1,0	1,7
Anderer Wohnsitz	21 261	25,1	41 775	32,2	2,0	112 485	12,6	211 687	4,0	1,9
Zusammen	84 081	5,4	145 794	6,6	1,7	480 680	5,6	839 497	1,8	1,7
Nordrhein-Westfalen										
Deutschland	1 329 249	8,1	3 137 451	6,2	2,4	7 534 095	4,4	18 172 720	4,2	2,4
Anderer Wohnsitz	354 467	14,6	831 471	24,6	2,3	1 879 236	- 1,8	4 308 493	- 1,1	2,3
Zusammen	1 683 716	9,4	3 968 922	9,6	2,4	9 413 331	3,1	22 481 213	3,2	2,4
Hessen										
Deutschland	799 693	7,0	1 982 034	4,4	2,5	4 846 241	6,5	12 393 504	4,9	2,6
Anderer Wohnsitz	264 802	6,7	481 863	5,5	1,8	1 669 114	- 0,1	3 062 258	- 4,3	1,8
Zusammen	1 064 495	7,0	2 463 897	4,6	2,3	6 515 355	4,7	15 455 762	2,9	2,4
Rheinland-Pfalz										
Deutschland	627 810	0,3	1 667 997	- 4,1	2,7	3 652 671	2,0	9 802 139	- 0,5	2,7
Anderer Wohnsitz	160 736	3,7	425 661	2,8	2,6	1 157 814	0,1	3 443 856	- 1,3	3,0
Zusammen	788 546	1,0	2 093 658	- 2,7	2,7	4 810 485	1,6	13 245 995	- 0,7	2,8
Baden-Württemberg										
Deutschland	1 267 224	4,4	3 341 830	2,2	2,6	7 518 537	5,0	21 211 958	3,8	2,8
Anderer Wohnsitz	289 285	1,2	626 372	2,2	2,2	2 098 628	0,5	4 759 903	0,7	2,3
Zusammen	1 556 509	3,8	3 968 202	2,2	2,5	9 617 165	4,0	25 971 861	3,2	2,7
Bayern										
Deutschland	1 989 380	3,8	5 923 650	1,4	3,0	12 124 088	3,0	39 090 347	1,3	3,2
Anderer Wohnsitz	506 315	9,3	1 047 532	8,5	2,1	3 732 103	2,0	7 834 433	2,2	2,1
Zusammen	2 495 695	4,9	6 971 182	2,4	2,8	15 856 191	2,7	46 924 780	1,4	3,0
Saarland										
Deutschland	61 246	9,5	181 756	6,4	3,0	380 571	4,6	1 142 243	3,6	3,0
Anderer Wohnsitz	9 983	- 15,3	23 408	- 12,3	2,3	74 552	1,1	171 671	1,6	2,3
Zusammen	71 229	5,2	205 164	3,8	2,9	455 123	4,0	1 313 914	3,3	2,9
Berlin										
Deutschland	473 193	2,7	1 029 074	1,4	2,2	2 744 686	6,5	6 075 735	7,8	2,2
Anderer Wohnsitz	247 560	11,6	634 152	10,2	2,6	1 457 690	6,6	3 815 263	8,8	2,6
Zusammen	720 753	5,6	1 663 226	4,6	2,3	4 202 376	6,5	9 890 998	8,2	2,4
Brandenburg										
Deutschland	277 494	5,0	763 258	0,9	2,8	2 157 277	3,3	6 143 585	3,0	2,8
Anderer Wohnsitz	27 715	0,0	59 115	- 0,3	2,1	211 856	1,6	466 867	1,3	2,2
Zusammen	305 209	4,6	822 373	0,8	2,7	2 369 133	3,1	6 610 452	2,9	2,8
Mecklenburg-Vorpommern										
Deutschland	496 723	2,1	2 086 960	1,7	4,2	4 187 088	1,3	19 156 074	3,6	4,6
Anderer Wohnsitz	19 759	- 2,0	52 129	- 5,0	2,6	205 901	7,1	566 511	9,3	2,8
Zusammen	516 482	1,9	2 139 089	1,5	4,1	4 392 989	1,5	19 722 585	3,8	4,5
Sachsen										
Deutschland	486 498	- 6,1	1 352 897	- 6,7	2,8	3 186 704	- 3,0	8 804 619	- 2,7	2,8
Anderer Wohnsitz	50 741	- 8,1	114 884	- 7,3	2,3	394 611	- 5,5	882 141	- 2,0	2,2
Zusammen	537 239	- 6,3	1 467 781	- 6,7	2,7	3 581 315	- 3,3	9 686 760	- 2,6	2,7
Sachsen-Anhalt										
Deutschland	227 483	- 2,0	593 894	- 0,1	2,6	1 467 681	1,1	3 736 132	1,9	2,5
Anderer Wohnsitz	14 824	- 8,9	32 387	- 3,5	2,2	128 248	- 6,6	280 355	- 2,9	2,2
Zusammen	242 307	- 2,5	626 281	- 0,3	2,6	1 595 929	0,4	4 016 487	1,5	2,5
Thüringen										
Deutschland	280 387	5,0	782 769	3,9	2,8	1 897 711	9,8	5 266 195	7,3	2,8
Anderer Wohnsitz	18 410	- 1,3	44 123	- 11,0	2,4	155 181	6,0	370 336	- 4,0	2,4
Zusammen	298 797	4,6	826 892	3,0	2,8	2 052 892	9,5	5 636 531	6,5	2,7
Bundesgebiet										
Deutschland	9 973 621	3,3	28 368 450	0,9	2,8	63 279 142	3,3	193 957 958	2,5	3,1
Anderer Wohnsitz	2 192 362	6,9	4 865 877	7,7	2,2	14 811 801	1,2	33 580 768	1,0	2,3
Insgesamt	12 165 983	3,9	33 234 327	1,8	2,7	78 090 943	2,9	227 538 726	2,2	2,9

1) Mai 2007 bis Oktober 2007. - 2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

2.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingsplätzen) nach Reisegebieten

Reisegebiet	Oktober 2007					Januar - Oktober 2007				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
Schleswig Holstein										
Nordsee	118 497	- 2,2	734 624	- 2,9	6,2	1 224 458	4,1	7 930 482	3,1	6,5
Ostsee	189 241	- 3,5	728 872	- 7,6	3,9	2 245 180	2,1	9 600 099	0,4	4,3
Holsteinische Schweiz	13 687	- 5,0	66 835	- 2,8	4,9	174 063	0,1	818 577	5,2	4,7
übrig. Schleswig-Holstein	117 061	5,5	322 724	3,1	2,8	1 267 459	2,7	3 444 265	2,8	2,7
Schleswig Holstein zusammen	438 486	- 0,9	1 853 055	- 3,9	4,2	4 911 160	2,6	21 793 423	1,9	4,4
Hamburg	342 954	- 3,4	651 462	- 2,4	1,9	3 364 750	4,3	6 283 601	3,4	1,9
Niedersachsen										
Ostfriesische Inseln	76 483	2,1	483 195	- 3,6	6,3	715 816	3,9	4 883 760	3,2	6,8
Nordseeküste	120 048	- 2,8	599 440	- 7,0	5,0	1 284 975	4,0	6 443 300	3,1	5,0
Ostfriesland	42 382	13,5	114 121	8,4	2,7	413 850	6,3	1 170 359	5,2	2,8
Unterelbe-Unterweser	23 319	2,6	53 907	- 3,2	2,3	246 561	1,3	548 832	- 2,6	2,2
Oldenburger Land	20 797	- 0,1	39 684	1,8	1,9	210 988	- 1,6	391 270	- 2,1	1,9
Oldenburger Münsterland	20 326	8,3	52 056	6,7	2,6	191 873	9,9	502 252	19,2	2,6
Emsland-Grafschaft Bentheim	69 907	20,5	237 581	11,6	3,4	563 591	8,0	1 916 891	5,7	3,4
Osnabrücker Land	52 601	12,3	172 175	3,1	3,3	490 570	4,7	1 618 013	2,3	3,3
Mittelweser	26 071	22,4	52 089	21,7	2,0	245 652	4,0	480 168	5,3	2,0
Lüneburger Heide	168 779	0,3	529 838	- 1,6	3,1	1 628 891	5,4	4 945 687	3,8	3,0
Weserbergland-Südniedersachsen	86 338	- 1,7	263 341	1,3	3,1	865 017	2,9	2 551 145	1,4	2,9
Hannover-Hildesheim	161 317	12,3	316 336	7,8	2,0	1 392 482	0,0	2 780 212	0,3	2,0
Braunschweiger Land	63 574	3,9	115 680	4,8	1,8	567 550	2,1	1 079 134	5,3	1,9
Harz	87 543	- 3,8	337 906	- 5,1	3,9	768 939	- 3,4	2 899 797	- 5,2	3,8
Niedersachsen zusammen	1 019 485	4,4	3 367 349	- 0,2	3,3	9 586 755	3,0	32 210 820	2,4	3,4
Bremen	84 081	5,4	145 794	6,6	1,7	738 711	6,9	1 276 002	2,7	1,7
Nordrhein-Westfalen										
Eifel und Region Aachen	95 687	11,7	231 708	7,2	2,4	796 563	2,9	2 020 876	0,9	2,5
Niederrhein	158 209	9,0	335 746	14,2	2,1	1 381 333	2,5	2 793 971	2,3	2,0
Münsterland	126 870	8,2	259 380	3,6	2,0	1 163 741	4,0	2 463 302	3,1	2,1
Teutoburger Wald	161 349	5,2	594 789	4,0	3,7	1 500 724	1,5	5 561 376	2,4	3,7
Sauerland	170 429	4,6	565 492	3,0	3,3	1 480 821	- 2,1	5 079 976	- 0,9	3,4
Siegerland-Wittgenstein	22 587	3,4	88 805	2,8	3,9	214 556	9,4	842 344	7,9	3,9
Bergisches Land	95 372	20,3	229 938	14,2	2,4	743 084	6,1	1 890 404	5,9	2,5
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis	116 878	8,6	236 074	9,4	2,0	964 481	4,4	1 954 228	3,9	2,0
Köln und Region	265 685	2,6	512 359	7,9	1,9	2 394 215	3,6	4 394 096	2,7	1,8
Düsseldorf und Kreis Mettmann	220 791	15,8	425 560	25,4	1,9	1 837 737	4,1	3 264 026	2,5	1,8
Ruhrgebiet	249 859	15,5	489 071	16,0	2,0	2 055 598	2,6	3 998 890	4,4	1,9
Nordrhein-Westfalen zusammen	1 683 716	9,4	3 968 922	9,6	2,4	14 532 853	2,8	34 263 489	2,5	2,4
Hessen										
Kassel- Land	64 207	9,7	128 571	1,2	2,0	703 547	19,0	1 415 576	11,5	2,0
Waldecker Land	64 864	- 2,3	277 729	- 1,8	4,3	608 471	- 5,1	2 756 737	- 0,3	4,5
Werra-Meißner Land	14 752	19,2	64 620	12,2	4,4	145 982	15,8	627 661	12,3	4,3
Kurhessisches Bergland	17 074	6,9	57 427	- 0,4	3,4	173 214	2,8	573 973	- 1,3	3,3
Waldhessen (Hersfeld-Rotenburg	34 720	8,3	97 351	7,6	2,8	331 716	4,8	887 415	2,9	2,7
Marburg-Biedenkopf	20 063	11,2	50 386	7,3	2,5	176 853	3,9	463 392	6,1	2,6
Lahn-Dill	27 177	6,4	56 547	7,3	2,1	257 975	4,8	529 394	6,3	2,1
Westerwald-Lahn-Taunus	16 730	- 2,2	44 305	2,9	2,6	178 666	- 2,4	460 200	2,5	2,6
Vogelsberg und Wetterau	49 213	11,7	156 248	9,3	3,2	460 841	9,4	1 513 222	11,3	3,3
Rhön	56 567	9,0	140 653	8,7	2,5	486 519	5,8	1 202 589	7,0	2,5
Spessart-Kinzigtal-Vogelsberg	32 427	6,9	118 419	1,7	3,7	291 562	4,3	1 126 062	1,7	3,9
Main und Taunus	441 298	9,2	791 439	8,0	1,8	3 932 608	6,1	7 203 248	3,8	1,8
Rheingau-Taunus	94 372	1,6	211 894	1,9	2,2	826 495	4,7	1 870 409	4,0	2,3
Odenwald-Bergstrasse-Neckartal	131 031	4,0	268 308	0,5	2,0	1 188 978	- 1,6	2 511 046	- 4,4	2,1
Hessen zusammen	1 064 495	7,0	2 463 897	4,6	2,3	9 763 427	4,9	23 140 924	3,4	2,4
Rheinland-Pfalz										
Rheintal	97 835	1,1	214 343	3,6	2,2	841 429	0,8	1 855 726	1,5	2,2
Rheinhessen	68 696	- 9,7	121 366	- 14,4	1,8	615 308	0,0	1 095 184	- 3,5	1,8
Eifel/Ahr	138 095	3,8	419 274	- 3,2	3,0	1 156 453	2,2	3 870 715	0,4	3,3
Mosel/Saar	189 098	- 0,1	555 099	- 1,4	2,9	1 410 604	2,9	4 206 756	2,0	3,0
Hunsrück/Nahe/Glan	71 705	6,4	234 016	- 0,8	3,3	623 171	9,6	2 077 847	3,9	3,3
Westerwald/Lahn-Taunus	52 105	5,2	144 722	- 0,6	2,8	473 658	1,1	1 382 255	- 0,9	2,9
Pfalz	171 012	1,2	404 838	- 5,1	2,4	1 381 481	1,4	3 253 011	- 3,7	2,4
Rheinland-Pfalz zusammen	788 546	1,0	2 093 658	- 2,7	2,7	6 502 104	2,4	17 741 494	0,1	2,7

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

2.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) nach Reisegebieten

Reisegebiet	Oktober 2007					Januar - Oktober 2007				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	
Baden-Württemberg										
Nördlicher Schwarzwald	205 948	3,9	541 991	- 2,0	2,6	1 752 523	3,6	4 894 099	- 0,1	2,8
Mittlerer Schwarzwald	180 971	3,6	468 508	1,1	2,6	1 469 938	7,4	4 148 639	4,3	2,8
Südlicher Schwarzwald	247 703	2,7	812 552	2,5	3,3	2 278 431	3,6	7 494 479	2,6	3,3
Schwarzwald zusammen	634 622	3,3	1 823 051	0,8	2,9	5 500 892	4,6	16 537 217	2,2	3,0
Weinland zwischen Rhein und Neckar	170 892	1,3	338 103	2,9	2,0	1 516 547	2,5	3 036 293	3,1	2,0
Neckartal-Odenwald-Madonnenländchen	31 107	11,9	95 178	8,2	3,1	268 062	4,6	879 197	5,7	3,3
Taubertal	24 992	8,9	87 013	8,2	3,5	232 724	5,0	805 815	5,9	3,5
Neckar-Hohenlohe-Schwäbischer Wald	79 139	6,0	170 760	4,0	2,2	730 745	9,0	1 665 076	11,6	2,3
Schwäbische Alb	191 042	7,1	410 507	4,7	2,1	1 662 148	6,5	3 693 061	5,1	2,2
Mittlerer Neckar	265 539	5,4	500 084	6,3	1,9	2 176 728	1,0	4 235 301	2,0	1,9
Neckarland-Schwaben zusammen	762 711	5,3	1 601 645	5,1	2,1	6 586 954	3,8	14 314 743	4,5	2,2
Württembergisches Allgäu-Oberschwaben	56 630	- 2,7	236 501	1,5	4,2	514 917	5,2	2 214 519	5,6	4,3
Bodensee	93 111	- 0,4	273 969	- 3,8	2,9	1 099 704	6,5	3 498 367	4,4	3,2
Hegau	9 435	- 1,7	33 036	2,5	3,5	95 382	2,3	331 699	6,6	3,5
Bodensee-Oberschwaben zusammen	159 176	- 1,3	543 506	- 1,2	3,4	1 710 003	5,9	6 044 585	4,9	3,5
Baden Württemberg zusammen	1 556 509	3,8	3 968 202	2,2	2,5	13 797 849	4,4	36 896 545	3,5	2,7
Bayern										
Rhön	40 488	- 5,5	235 125	2,3	5,8	374 198	1,8	2 198 384	1,3	5,9
Frankenwald	12 078	- 3,8	54 926	- 3,7	4,5	105 908	0,1	507 987	1,3	4,8
Spessart	23 844	0,1	50 880	- 1,4	2,1	212 919	4,4	469 568	4,9	2,2
Würzburg mit Umgebung	48 619	0,8	77 527	1,1	1,6	419 614	3,4	658 709	2,8	1,6
Steigerwald	9 866	0,4	15 872	- 5,8	1,6	106 144	4,7	163 551	3,6	1,5
Fränkische Schweiz	15 938	- 5,6	41 216	- 11,9	2,6	150 555	0,7	416 074	- 2,3	2,8
Fichtelgebirge m. Steinwald	18 562	6,6	58 477	4,8	3,2	166 047	- 6,3	550 612	- 7,9	3,3
Nürnberg mit Umgebung	150 943	7,9	272 715	5,4	1,8	1 417 816	3,8	2 585 866	1,2	1,8
Oberpfälzer Wald	19 513	10,6	70 616	9,7	3,6	170 611	4,4	654 909	6,5	3,8
Oberes Altmühltal	15 639	- 3,9	38 231	0,5	2,4	193 752	0,0	468 079	0,5	2,4
Unteres Altmühltal	28 481	5,1	58 979	8,4	2,1	282 400	- 1,1	591 352	4,4	2,1
Bayerischer Wald	109 162	0,0	533 281	0,7	4,9	1 004 680	- 3,5	5 182 157	- 5,4	5,2
Augsburg mit Umgebung	38 706	- 5,6	69 041	- 1,9	1,8	328 621	- 0,6	567 824	- 1,4	1,7
München mit Umgebung	554 743	11,3	1 073 116	6,8	1,9	4 592 940	7,1	9 352 941	7,0	2,0
Ammersee- und Würmseegebiet	31 484	5,1	82 686	2,1	2,6	277 092	4,8	824 082	3,6	3,0
Bodensee-Gebiet	20 951	2,7	61 876	5,3	3,0	240 002	7,6	764 279	6,9	3,2
Westallgäu	8 338	5,3	59 599	6,9	7,1	75 023	2,6	568 707	3,0	7,6
Allgäuer Alpenvorland	14 666	- 27,8	37 232	- 23,3	2,5	143 493	- 2,1	426 970	- 3,2	3,0
Staffelsee mit Ammerhügelland	14 754	- 5,1	58 379	- 1,8	4,0	153 483	3,4	607 041	2,4	4,0
Inn-, Mangfallgebiet	29 139	14,1	83 651	5,8	2,9	288 429	0,7	791 247	1,5	2,7
Chiemsee mit Umgebung	21 212	1,5	90 871	- 12,7	4,3	245 947	5,9	1 116 132	- 4,5	4,5
Salzach-Hügelland	8 702	- 1,1	26 878	- 6,3	3,1	127 124	7,8	525 046	3,3	4,1
Oberallgäu	84 213	7,2	420 781	1,7	5,0	823 146	1,4	4 380 699	- 1,6	5,3
Ostallgäu	49 360	- 2,0	183 397	- 5,3	3,7	519 453	1,4	2 060 484	- 0,1	4,0
Werdenfeller Land mit Ammergau	52 495	11,5	197 130	8,1	3,8	533 915	4,4	2 102 999	4,8	3,9
Kochel- und Walchensee mit Umgebung	7 273	4,8	22 933	6,7	3,2	70 456	- 1,2	249 222	2,4	3,5
Isarwinkel	14 592	7,9	58 071	4,0	4,0	123 760	0,7	513 907	0,8	4,2
Tegernsee-Gebiet	27 211	2,4	121 567	- 2,9	4,5	256 947	4,9	1 205 730	3,1	4,7
Schliersee-Gebiet	16 279	9,6	45 055	- 4,0	2,8	145 825	0,9	481 451	- 4,3	3,3
Ober-Inntal	4 983	- 4,6	14 756	- 11,9	3,0	60 620	- 0,9	172 213	- 6,4	2,8
Chiemgauer Alpen	28 470	- 2,5	136 353	- 8,1	4,8	325 696	0,9	1 796 900	- 4,9	5,5
Berchtesgadener Alpen mit Reichenhaller Land	36 607	- 7,2	211 923	- 6,1	5,8	390 165	- 1,7	2 205 029	- 0,7	5,7
Übriges Bayern	938 384	4,6	2 408 042	4,4	2,6	8 523 937	4,0	21 953 854	3,6	2,6
Bayern zusammen	2 495 695	4,9	6 971 182	2,4	2,8	22 850 718	3,5	67 114 005	1,8	2,9
Saarland										
Nordsaarland	21 034	5,4	74 719	2,4	3,6	203 776	4,2	729 599	1,7	3,6
Bliesgau	1 054	7,6	14 368	7,8	13,6	9 157	23,0	131 537	9,6	14,4
Übriges Saarland	49 141	5,1	116 077	4,3	2,4	455 276	5,4	1 094 966	5,7	2,4
Saarland zusammen	71 229	5,2	205 164	3,8	2,9	668 209	5,2	1 956 102	4,4	2,9

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

**2.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen)
nach Reisegebieten**

Reisegebiet	Oktober 2007					Januar - Oktober 2007				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
Berlin	720 753	5,6	1 663 226	4,6	2,3	6 400 435	7,8	14 760 091	9,0	2,3
Brandenburg										
Prignitz	8 823	− 2,8	21 652	− 7,3	2,5	90 948	− 0,9	219 517	− 1,9	2,4
Ruppiner Land	35 753	15,8	106 121	9,1	3,0	358 234	4,5	1 090 540	4,3	3,0
Uckermark	20 841	− 0,4	61 571	− 9,3	3,0	224 843	4,8	706 552	2,8	3,1
Barnimer Land	15 860	5,8	56 125	− 6,9	3,5	194 842	8,6	682 447	2,0	3,5
Märkisch Oderland	17 800	5,7	63 516	− 0,9	3,6	176 199	0,1	613 452	1,2	3,5
Oder-Spree-Seengebiet	33 723	5,2	88 187	3,4	2,6	361 854	4,6	976 390	5,2	2,7
Dahme-Seengebiet	23 809	9,8	48 623	10,2	2,0	224 802	8,9	510 694	7,0	2,3
Spreewald	38 360	3,0	97 322	1,2	2,5	425 617	5,5	1 090 023	4,9	2,6
Niederlausitz	11 063	7,6	28 948	10,9	2,6	132 013	2,0	394 449	4,8	3,0
Elbe-Elster-Land	3 877	− 8,9	17 909	0,7	4,6	45 190	− 1,8	186 147	− 2,2	4,1
Fläming	40 107	1,1	96 471	− 3,5	2,4	370 711	− 2,1	913 807	− 2,6	2,5
Havelland	22 352	8,7	58 611	10,9	2,6	259 331	7,0	697 378	11,0	2,7
Potsdam	32 841	− 1,7	77 317	− 3,8	2,4	329 061	6,2	748 605	4,7	2,3
Brandenburg zusammen	305 209	4,6	822 373	0,8	2,7	3 193 645	4,1	8 830 001	3,6	2,8
Mecklenburg-Vorpommern										
Rügen/Hiddensee	100 608	− 1,6	496 650	− 1,5	4,9	1 088 776	7,8	5 611 978	8,8	5,2
Vorpommern	154 364	6,1	682 840	2,9	4,4	1 653 440	6,5	7 889 441	6,4	4,8
Mecklenburgische Ostseeküste	136 279	1,6	542 134	2,3	4,0	1 427 950	2,2	5 848 191	4,5	4,1
Westmecklenburg	41 641	7,8	109 337	4,6	2,6	424 979	3,5	1 176 891	2,3	2,8
Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte	83 590	− 3,2	308 128	1,4	3,7	1 054 485	2,1	3 771 645	4,1	3,6
Mecklenburg-Vorpommern zusammen	516 482	1,9	2 139 089	1,5	4,1	5 649 630	4,6	24 298 146	5,9	4,3
Sachsen										
Stadt Dresden	138 568	− 11,6	320 412	− 12,7	2,3	1 285 913	− 4,4	2 881 605	− 4,1	2,2
Stadt Chemnitz	19 447	− 4,1	39 613	1,5	2,0	178 131	3,2	364 424	4,8	2,0
Stadt Leipzig	89 953	− 2,4	171 075	− 4,5	1,9	851 508	− 0,3	1 592 874	− 0,7	1,9
Oberlausitz-Niederschlesien	47 089	− 5,7	143 335	− 3,6	3,0	471 650	− 2,2	1 413 568	− 0,4	3,0
Sächsische Schweiz	42 136	− 4,2	153 673	− 4,9	3,6	356 276	6,1	1 308 343	5,0	3,7
Sächsisches Elbland (einschl. Umgebung Dresden)	43 427	− 11,3	126 730	− 13,7	2,9	412 350	− 7,0	1 237 322	− 6,0	3,0
Erzgebirge	82 032	− 3,7	254 760	− 5,9	3,1	793 302	− 2,1	2 460 757	− 3,9	3,1
Sächs. Burgen- u. Heidel.	49 644	− 0,5	138 499	− 0,9	2,8	501 836	− 2,1	1 397 461	− 2,2	2,8
Vogtland	24 943	− 5,1	119 684	− 1,3	4,8	259 855	2,3	1 179 224	1,3	4,5
Sachsen zusammen	537 239	− 6,3	1 467 781	− 6,7	2,7	5 110 821	− 1,9	13 835 578	− 1,8	2,7
Sachsen-Anhalt										
Harz und Harzvorland	93 838	− 3,4	274 327	− 2,7	2,9	784 969	− 1,1	2 301 846	0,8	2,9
Halle, Saale, Unstrut	48 648	− 1,9	109 965	4,6	2,3	438 491	1,1	977 644	4,1	2,2
Anhalt-Wittenberg	37 891	0,1	91 712	− 0,9	2,4	390 820	4,2	927 689	3,4	2,4
Magdeburg, Elbe-Börde-Heide	47 197	− 5,7	110 896	0,4	2,3	469 744	1,4	1 064 145	1,8	2,3
Altmark	14 733	7,1	39 381	4,3	2,7	157 091	6,0	416 044	4,7	2,6
Sachsen-Anhalt zusammen	242 307	− 2,5	626 281	− 0,3	2,6	2 241 115	1,2	5 687 368	2,2	2,5
Thüringen										
Südharz	7 295	19,8	17 809	13,6	2,4	62 693	14,3	157 558	1,5	2,5
Thüringer Vogtland	14 177	9,8	28 177	− 0,5	2,0	182 109	41,5	359 612	30,8	2,0
Thüringer Rhön	10 364	4,7	38 437	6,2	3,7	99 323	7,2	359 765	9,5	3,6
Thüringer Wald	119 396	4,0	386 145	1,9	3,2	1 155 553	3,3	3 757 243	2,9	3,3
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar	98 868	8,1	185 380	2,3	1,9	860 825	9,5	1 599 041	5,3	1,9
Übriges Thüringen	48 697	− 3,5	170 944	5,0	3,5	505 456	3,3	1 717 602	2,6	3,4
Thüringen zusammen	298 797	4,6	826 892	3,0	2,8	2 865 959	7,3	7 950 821	4,6	2,8
Bundesgebiet	12 165 983	3,9	33 234 327	1,8	2,7	112 178 141	3,7	318 038 410	2,8	2,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

**2.3 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen)
nach Betriebsarten und zusammengefassten Gästegruppen**

Betriebsart Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb von Deutschland	Oktober 2007					Januar - Oktober 2007				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
Hotels										
Deutschland	5 201 678	5,0	10 727 343	3,3	2,1	45 140 478	3,8	93 672 028	3,2	2,1
Anderer Wohnsitz	1 451 025	6,7	2 943 300	8,6	2,0	13 242 574	4,0	26 952 126	3,7	2,0
Zusammen	6 652 703	5,4	13 670 643	4,4	2,1	58 383 052	3,8	120 624 154	3,3	2,1
Hotels garnis										
Deutschland	1 425 780	4,8	3 128 185	2,4	2,2	12 712 277	4,3	28 738 282	3,0	2,3
Anderer Wohnsitz	405 012	8,3	904 572	8,4	2,2	3 701 625	2,6	8 083 384	1,9	2,2
Zusammen	1 830 792	5,6	4 032 757	3,7	2,2	16 413 902	3,9	36 821 666	2,7	2,2
Gasthöfe										
Deutschland	695 355	− 3,5	1 544 773	− 4,1	2,2	6 474 372	4,7	14 396 477	3,0	2,2
Anderer Wohnsitz	91 832	0,8	192 067	0,2	2,1	1 043 157	5,9	2 093 817	6,5	2,0
Zusammen	787 187	− 3,0	1 736 840	− 3,6	2,2	7 517 529	4,8	16 490 294	3,5	2,2
Pensionen										
Deutschland	341 223	− 0,5	1 109 468	− 3,3	3,3	3 093 907	1,9	10 300 120	− 0,3	3,3
Anderer Wohnsitz	39 243	3,1	102 557	1,6	2,6	409 768	4,2	1 079 307	5,3	2,6
Zusammen	380 466	− 0,2	1 212 025	− 2,9	3,2	3 503 675	2,2	11 379 427	0,2	3,2
Hotellerie										
Deutschland	7 664 036	3,9	16 509 769	1,9	2,2	67 421 034	3,9	147 106 907	2,9	2,2
Anderer Wohnsitz	1 987 112	6,7	4 142 496	7,9	2,1	18 397 124	3,8	38 208 634	3,5	2,1
Zusammen	9 651 148	4,5	20 652 265	3,1	2,1	85 818 158	3,9	185 315 541	3,0	2,2
Jugendherbergen und Hütten										
Deutschland	525 019	− 0,4	1 314 325	− 0,6	2,5	4 972 285	3,4	12 819 900	2,4	2,6
Anderer Wohnsitz	66 105	14,0	155 038	14,3	2,3	677 946	0,7	1 565 053	2,3	2,3
Zusammen	591 124	1,0	1 469 363	0,8	2,5	5 650 231	3,1	14 384 953	2,3	2,5
Campingplätze										
Deutschland	223 425	− 7,2	952 862	− 6,4	4,3	4 562 236	1,7	18 304 588	2,1	4,0
Anderer Wohnsitz	38 923	2,9	120 945	− 0,9	3,1	1 150 000	− 1,2	3 261 289	− 0,2	2,8
Zusammen	262 348	− 5,8	1 073 807	− 5,8	4,1	5 712 236	1,1	21 565 877	1,8	3,8
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime										
Deutschland	746 718	5,8	2 227 382	2,5	3,0	6 554 039	3,3	21 178 930	2,3	3,2
Anderer Wohnsitz	21 010	17,0	82 323	13,9	3,9	198 285	0,3	821 489	0,1	4,1
Zusammen	767 728	6,1	2 309 705	2,9	3,0	6 752 324	3,2	22 000 419	2,2	3,3
Boardinghouses										
Deutschland	21 697	19,5	76 302	22,7	3,5	173 153	15,8	605 611	16,1	3,5
Anderer Wohnsitz	6 754	52,0	28 557	43,5	4,2	55 974	10,9	250 037	19,6	4,5
Zusammen	28 451	25,9	104 859	27,7	3,7	229 127	14,5	855 648	17,1	3,7
Ferienzentren										
Deutschland	185 794	1,1	778 659	− 2,8	4,2	1 500 407	3,8	6 639 740	3,2	4,4
Anderer Wohnsitz	42 351	0,6	178 429	0,6	4,2	358 174	− 4,1	1 804 174	− 3,7	5,0
Zusammen	228 145	1,0	957 088	− 2,2	4,2	1 858 581	2,2	8 443 914	1,6	4,5
Ferienhäuser, -wohnungen										
Deutschland	399 711	− 2,1	2 438 772	− 6,4	6,1	4 009 545	3,5	26 334 702	1,1	6,6
Anderer Wohnsitz	27 892	10,1	135 194	5,3	4,8	267 329	10,8	1 516 089	8,0	5,7
Zusammen	427 603	− 1,4	2 573 966	− 5,8	6,0	4 276 874	3,9	27 850 791	1,5	6,5
Sonstiges Beherbergungs- gewerbe										
Deutschland	2 102 364	0,9	7 788 302	− 2,4	3,7	21 771 665	3,1	85 883 471	2,0	3,9
Anderer Wohnsitz	203 035	9,4	700 486	6,8	3,5	2 707 708	0,3	9 218 131	1,2	3,4
Zusammen	2 305 399	1,6	8 488 788	− 1,7	3,7	24 479 373	2,8	95 101 602	2,0	3,9
Hotellerie und Sonstiges Beherbergungsgewerbe zus.										
Deutschland	9 766 400	3,2	24 298 071	0,5	2,5	89 192 699	3,7	232 990 378	2,6	2,6
Anderer Wohnsitz	2 190 147	6,9	4 842 982	7,8	2,2	21 104 832	3,4	47 426 765	3,0	2,2
Zusammen	11 956 547	3,9	29 141 053	1,6	2,4	110 297 531	3,6	280 417 143	2,7	2,5
Vorsorge- und Reha-Kliniken										
Deutschland	207 221	7,0	4 070 379	3,2	19,6	1 856 356	5,1	37 362 431	3,9	20,1
Anderer Wohnsitz	2 215	− 8,2	22 895	− 7,3	10,3	24 254	− 3,8	258 836	3,2	10,7
Zusammen	209 436	6,8	4 093 274	3,1	19,5	1 880 610	5,0	37 621 267	3,9	20,0
Betriebe zusammen										
Deutschland	9 973 621	3,3	28 368 450	0,9	2,8	91 049 055	3,7	270 352 809	2,8	3,0
Anderer Wohnsitz	2 192 362	6,9	4 865 877	7,7	2,2	21 129 086	3,4	47 685 601	3,0	2,3
Insgesamt	12 165 983	3,9	33 234 327	1,8	2,7	112 178 141	3,7	318 038 410	2,8	2,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

**2.4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen)
nach Gemeindegruppen und zusammengefassten Gästegruppen**

Gemeindegruppe Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb von Deutschland	Oktober 2007					Januar - Oktober 2007				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
Mineral- und Moorbäder										
Deutschland	645 064	3,8	3 688 459	1,0	5,7	5 552 146	4,2	33 628 877	2,6	6,1
Anderer Wohnsitz	79 367	6,7	184 444	8,1	2,3	796 099	7,0	1 889 810	3,3	2,4
Zusammen	724 431	4,1	3 872 903	1,3	5,3	6 348 245	4,6	35 518 687	2,7	5,6
Heilklimatische Kurorte										
Deutschland	286 723	0,3	1 301 680	– 2,5	4,5	2 617 776	– 1,7	12 415 206	– 2,9	4,7
Anderer Wohnsitz	46 889	– 2,1	135 305	– 3,5	2,9	536 877	– 3,1	1 722 280	– 2,5	3,2
Zusammen	333 612	– 0,1	1 436 985	– 2,6	4,3	3 154 653	– 1,9	14 137 486	– 2,9	4,5
Kneippkurorte										
Deutschland	189 267	1,0	897 145	– 2,0	4,7	1 691 405	1,6	8 201 731	– 0,6	4,8
Anderer Wohnsitz	23 079	– 3,0	72 914	6,6	3,2	244 846	2,5	809 796	6,8	3,3
Zusammen	212 346	0,6	970 059	– 1,4	4,6	1 936 251	1,7	9 011 527	0,0	4,7
Heilbäder zusammen										
Deutschland	1 121 054	2,4	5 887 284	– 0,3	5,3	9 861 327	2,1	54 245 814	0,8	5,5
Anderer Wohnsitz	149 335	2,2	392 663	3,5	2,6	1 577 822	2,7	4 421 886	1,6	2,8
Zusammen	1 270 389	2,4	6 279 947	0,0	4,9	11 439 149	2,2	58 667 700	0,9	5,1
Seebäder										
Deutschland	612 070	– 2,3	3 417 574	– 3,3	5,6	6 416 520	3,7	37 774 029	3,9	5,9
Anderer Wohnsitz	21 531	14,4	58 907	10,0	2,7	194 571	10,9	605 409	9,5	3,1
Zusammen	633 601	– 1,8	3 476 481	– 3,1	5,5	6 611 091	3,9	38 379 438	4,0	5,8
Luftkurorte										
Deutschland	563 672	– 1,5	1 991 656	– 3,4	3,5	5 281 874	– 0,8	19 882 736	– 1,4	3,8
Anderer Wohnsitz	63 808	1,3	198 661	– 2,2	3,1	746 457	5,8	2 581 310	3,8	3,5
Zusammen	627 480	– 1,2	2 190 317	– 3,3	3,5	6 028 331	0,0	22 464 046	– 0,8	3,7
Erholungsorte										
Deutschland	948 561	1,7	3 088 715	0,3	3,3	8 921 309	3,1	30 325 842	2,1	3,4
Anderer Wohnsitz	113 965	7,4	292 975	9,6	2,6	1 153 930	6,5	3 341 220	6,1	2,9
Zusammen	1 062 526	2,3	3 381 690	1,1	3,2	10 075 239	3,5	33 667 062	2,5	3,3
Sonstige Gemeinden										
Deutschland	6 728 264	4,7	13 983 221	3,2	2,1	60 568 025	4,5	128 124 388	4,1	2,1
Anderer Wohnsitz	1 843 723	7,4	3 922 671	8,5	2,1	17 456 306	3,0	36 735 776	2,8	2,1
Zusammen	8 571 987	5,3	17 905 892	4,4	2,1	78 024 331	4,2	164 860 164	3,8	2,1
Gemeindegruppen zusammen										
Deutschland	9 973 621	3,3	28 368 450	0,9	2,8	91 049 055	3,7	270 352 809	2,8	3,0
Anderer Wohnsitz	2 192 362	6,9	4 865 877	7,7	2,2	21 129 086	3,4	47 685 601	3,0	2,3
Insgesamt	12 165 983	3,9	33 234 327	1,8	2,7	112 178 141	3,7	318 038 410	2,8	2,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

**2.5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen)
nach Gemeindegrößenklassen und zusammengefassten Gästegruppen**

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb von Deutschland	Oktober 2007					Januar - Oktober 2007				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	
unter 2 000										
Deutschland	843 730	0,3	3 150 354	- 1,7	3,7	8 331 902	2,4	33 398 096	2,0	4,0
Anderer Wohnsitz	95 478	6,4	286 976	4,5	3,0	1 008 190	6,9	3 253 854	3,2	3,2
Zusammen	939 208	0,9	3 437 330	- 1,2	3,7	9 340 092	2,9	36 651 950	2,1	3,9
2 000 - 5 000										
Deutschland	1 179 095	0,9	4 492 368	- 0,3	3,8	11 129 435	3,4	44 085 605	2,0	4,0
Anderer Wohnsitz	145 830	0,0	345 260	2,1	2,4	1 491 070	5,3	3 774 934	6,7	2,5
Zusammen	1 324 925	0,8	4 837 628	- 0,1	3,7	12 620 505	3,7	47 860 539	2,4	3,8
5 000 - 10 000										
Deutschland	1 444 716	1,8	5 396 243	- 0,4	3,7	13 388 777	3,0	52 313 823	2,3	3,9
Anderer Wohnsitz	160 384	6,9	406 508	3,5	2,5	1 836 738	2,6	5 013 757	2,2	2,7
Zusammen	1 605 100	2,2	5 802 751	- 0,1	3,6	15 225 515	2,9	57 327 580	2,3	3,8
10 000 - 20 000										
Deutschland	1 237 009	3,4	4 105 665	- 0,2	3,3	11 309 768	2,0	39 206 132	1,0	3,5
Anderer Wohnsitz	192 175	4,5	413 756	6,5	2,2	2 029 170	2,8	4 441 711	2,6	2,2
Zusammen	1 429 184	3,5	4 519 421	0,4	3,2	13 338 938	2,1	43 647 843	1,2	3,3
20 000 - 50 000										
Deutschland	1 418 310	4,5	3 716 183	2,0	2,6	12 719 701	3,4	34 112 146	2,7	2,7
Anderer Wohnsitz	214 927	2,2	460 336	3,8	2,1	2 194 103	1,9	4 776 482	2,7	2,2
Zusammen	1 633 237	4,2	4 176 519	2,2	2,6	14 913 804	3,2	38 888 628	2,7	2,6
50 000 - 100 000										
Deutschland	679 462	8,8	1 500 532	6,4	2,2	5 995 401	5,1	13 562 580	5,0	2,3
Anderer Wohnsitz	135 622	4,0	287 877	6,3	2,1	1 349 836	2,5	2 765 264	1,8	2,0
Zusammen	815 084	8,0	1 788 409	6,4	2,2	7 345 237	4,6	16 327 844	4,5	2,2
100 000 und mehr										
Deutschland	3 171 299	4,1	6 007 105	3,1	1,9	28 174 071	5,2	53 674 427	5,1	1,9
Anderer Wohnsitz	1 247 946	9,4	2 665 164	10,6	2,1	11 219 979	3,4	23 659 599	2,9	2,1
Zusammen	4 419 245	5,6	8 672 269	5,3	2,0	39 394 050	4,7	77 334 026	4,4	2,0
Gemeinden zusammen										
Deutschland	9 973 621	3,3	28 368 450	0,9	2,8	91 049 055	3,7	270 352 809	2,8	3,0
Anderer Wohnsitz	2 192 362	6,9	4 865 877	7,7	2,2	21 129 086	3,4	47 685 601	3,0	2,3
Insgesamt	12 165 983	3,9	33 234 327	1,8	2,7	112 178 141	3,7	318 038 410	2,8	2,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

**2.6.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen)
nach ausgewählten Herkunftsländern (kumulierte Ergebnisse für Januar - Oktober)**

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Oktober 2007						Januar - Oktober 2007					
	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl				
Deutschland	9 973 621	3,3	28 368 450	0,9	85,4	2,8	91 049 055	3,7	270 352 809	2,8	85,0	3,0
Ausland												
Europa												
Belgien	82 764	2,6	185 370	4,3	3,8	2,2	855 641	7,9	2 102 237	7,3	4,4	2,5
Dänemark	100 066	10,5	221 692	8,8	4,6	2,2	928 529	7,8	1 911 083	8,9	4,0	2,1
Estland	3 436	14,7	6 772	19,9	0,1	2,0	35 702	13,9	67 347	17,0	0,1	1,9
Finnland	24 506	22,5	52 171	30,4	1,1	2,1	230 646	14,4	449 598	15,5	0,9	1,9
Frankreich	103 088	6,6	194 382	4,0	4,0	1,9	1 012 064	4,8	2 023 555	5,3	4,2	2,0
Griechenland	16 301	16,7	40 738	12,4	0,8	2,5	143 407	9,2	372 863	9,7	0,8	2,6
Vereinigtes Königreich	187 587	8,3	396 072	8,3	8,1	2,1	1 738 676	- 2,5	3 723 197	- 3,0	7,8	2,1
Irland, Republik	12 434	9,3	29 128	12,0	0,6	2,3	119 047	7,9	276 637	9,2	0,6	2,3
Island	4 312	- 2,7	10 456	- 5,9	0,2	2,4	37 082	- 2,4	88 742	- 5,2	0,2	2,4
Italien	120 196	21,1	245 210	16,8	5,0	2,0	1 229 861	6,9	2 592 954	6,7	5,4	2,1
Lettland	4 036	25,3	8 109	21,0	0,2	2,0	44 508	37,6	84 886	24,1	0,2	1,9
Litauen	5 710	45,0	9 788	32,5	0,2	1,7	54 198	46,2	96 744	34,8	0,2	1,8
Luxemburg	14 403	4,6	33 074	5,4	0,7	2,3	148 678	7,2	370 396	3,3	0,8	2,5
Malta	747	- 10,2	1 844	- 27,0	0,0	2,5	8 021	- 1,6	18 657	- 11,2	0,0	2,3
Niederlande	238 467	1,3	645 939	2,1	13,3	2,7	2 995 264	2,2	8 127 365	1,9	17,0	2,7
Norwegen	31 643	5,7	59 837	7,9	1,2	1,9	304 681	7,1	560 394	8,4	1,2	1,8
Österreich	107 945	7,9	217 967	7,4	4,5	2,0	998 906	8,9	2 071 049	9,3	4,3	2,1
Polen	44 218	4,0	106 356	- 2,2	2,2	2,4	441 329	8,9	1 063 088	7,4	2,2	2,4
Portugal	11 549	- 0,9	26 982	4,8	0,6	2,3	107 849	- 10,4	255 635	- 9,9	0,5	2,4
Russland	37 845	6,6	99 634	8,3	2,0	2,6	342 922	13,1	913 622	12,5	1,9	2,7
Schweden	76 465	2,7	140 925	5,0	2,9	1,8	764 629	- 1,0	1 298 411	- 1,8	2,7	1,7
Schweiz	182 036	1,2	376 431	- 0,1	7,7	2,1	1 485 080	5,2	3 142 260	5,1	6,6	2,1
Slowakische Republik	6 848	14,8	19 264	5,8	0,4	2,8	58 680	30,3	160 712	32,3	0,3	2,7
Slowenien	6 048	29,1	13 153	31,0	0,3	2,2	49 184	35,7	109 738	38,0	0,2	2,2
Spanien	71 722	24,9	155 461	25,2	3,2	2,2	710 153	14,3	1 592 599	16,7	3,3	2,2
Tschechische Republik	24 924	6,1	53 469	1,1	1,1	2,1	224 960	5,5	502 081	1,8	1,1	2,2
Türkei	15 459	3,9	37 851	9,6	0,8	2,4	144 134	3,5	351 726	4,8	0,7	2,4
Ukraine	5 205	30,8	12 498	35,0	0,3	2,4	42 352	19,0	108 637	19,5	0,2	2,6
Ungarn	19 136	6,8	45 884	6,0	0,9	2,4	169 442	6,6	397 137	6,2	0,8	2,3
Zypern	761	47,5	2 031	42,1	0,0	2,7	7 625	39,1	18 930	32,3	0,0	2,5
Sonstige europ. Länder	41 783	19,7	100 001	17,0	2,1	2,4	379 072	8,0	894 362	7,4	1,9	2,4
Zusammen	1 601 640	7,6	3 548 489	6,9	72,9	2,2	15 812 322	5,2	35 746 642	5,0	75,0	2,3
Afrika												
Republik Südafrika	4 948	8,8	12 775	0,0	0,3	2,6	47 211	0,7	116 031	- 9,0	0,2	2,5
Sonstige afrik. Länder	9 635	16,1	28 232	16,4	0,6	2,9	93 719	- 4,8	294 476	- 1,6	0,6	3,1
Zusammen	14 583	13,5	41 007	10,7	0,8	2,8	140 930	- 3,0	410 507	- 3,8	0,9	2,9
Asien												
Arabische Golfstaaten	15 854	21,0	38 749	15,5	0,8	2,4	194 307	10,7	651 643	9,4	1,4	3,4
China VR u. Hongkong	46 006	3,4	93 384	11,4	1,9	2,0	387 935	4,2	804 230	2,1	1,7	2,1
Indien	11 024	32,3	38 897	31,8	0,8	3,5	96 358	42,0	323 927	36,2	0,7	3,4
Israel	14 564	- 5,8	39 216	- 9,9	0,8	2,7	122 778	3,6	334 991	0,6	0,7	2,7
Japan	65 917	- 14,5	119 535	- 10,1	2,5	1,8	562 694	- 13,5	1 020 318	- 14,8	2,1	1,8
Südkorea	13 109	0,0	31 796	19,1	0,7	2,4	141 504	4,2	305 223	6,1	0,6	2,2
Taiwan	9 702	10,9	18 904	13,8	0,4	1,9	79 150	- 3,3	152 622	- 10,6	0,3	1,9
Sonstige asiat. Länder	34 418	0,5	80 853	8,9	1,7	2,3	304 217	- 5,1	715 034	- 4,1	1,5	2,4
Zusammen	210 594	- 1,9	461 334	4,6	9,5	2,2	1 888 943	- 1,8	4 307 988	- 1,1	9,0	2,3
Amerika												
Kanada	25 660	9,0	56 136	12,5	1,2	2,2	218 811	4,6	471 564	6,5	1,0	2,2
USA	201 007	7,1	449 776	11,4	9,2	2,2	1 862 297	0,1	4 085 358	0,0	8,6	2,2
Mittelamerika und Karibik ..	7 063	11,8	19 318	22,1	0,4	2,7	61 800	- 48,0	163 353	- 50,3	0,3	2,6
Brasilien	18 507	36,7	46 187	44,9	0,9	2,5	137 076	- 3,6	340 263	- 12,4	0,7	2,5
Sonst. südamer. Länder	10 901	5,9	29 320	17,5	0,6	2,7	97 013	- 28,4	248 964	- 33,5	0,5	2,6
Zusammen	263 138	9,0	600 737	14,1	12,3	2,3	2 376 997	- 3,6	5 309 502	- 5,5	11,1	2,2
Australien und Ozeanien												
Australien	25 222	20,1	58 359	27,8	1,2	2,3	200 400	- 7,9	427 928	- 11,8	0,9	2,1
Neuseeland u. Ozeanien	4 093	55,4	9 245	48,2	0,2	2,3	34 206	16,9	77 836	20,0	0,2	2,3
Zusammen	29 315	24,1	67 604	30,2	1,4	2,3	234 606	- 5,0	505 764	- 8,0	1,1	2,2
Ohne Angabe	73 092	3,6	146 706	3,1	3,0	2,0	675 288	7,6	1 405 198	10,0	2,9	2,1
Ausland zusammen	2 192 362	6,9	4 865 877	7,7	14,6	2,2	21 129 086	3,4	47 685 601	3,0	15,0	2,3
Ankünfte/Übern. Insg.	12 165 983	3,9	33 234 327	1,8	100,0	2,7	112 178 141	3,7	318 038 410	2,8	100,0	2,8

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen im Bundesgebiet;
sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland zusammen.

2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

**2.6.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen)
nach ausgewählten Herkunftsländern (kumulierte Ergebnisse für Sommerhalbjahr)**

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Oktober 2007						Sommhalbjahr 2007 1)					
	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 2)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 3)	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 2)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 3)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat			insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl				
Deutschland	9 973 621	3,3	28 368 450	0,9	85,4	2,8	63 279 142	3,3	193 957 958	2,5	85,2	3,1
Ausland												
Europa												
Belgien	82 764	2,6	185 370	4,3	3,8	2,2	596 817	7,9	1 506 327	7,6	4,5	2,5
Dänemark	100 066	10,5	221 692	8,8	4,6	2,2	693 365	6,5	1 405 720	7,8	4,2	2,0
Estland	3 436	14,7	6 772	19,9	0,1	2,0	23 663	13,6	43 538	17,1	0,1	1,8
Finnland	24 506	22,5	52 171	30,4	1,1	2,1	162 605	13,5	312 997	13,9	0,9	1,9
Frankreich	103 088	6,6	194 382	4,0	4,0	1,9	671 656	2,4	1 339 012	2,6	4,0	2,0
Griechenland	16 301	16,7	40 738	12,4	0,8	2,5	87 695	8,7	224 953	10,8	0,7	2,6
Vereinigtes Königreich	187 587	8,3	396 072	8,3	8,1	2,1	1 201 668	- 6,1	2 597 066	- 6,5	7,7	2,2
Irland, Republik	12 434	9,3	29 128	12,0	0,6	2,3	76 326	- 1,1	178 340	0,3	0,5	2,3
Island	4 312	- 2,7	10 456	- 5,9	0,2	2,4	26 052	- 4,3	61 794	- 7,1	0,2	2,4
Italien	120 196	21,1	245 210	16,8	5,0	2,0	823 793	6,2	1 686 395	5,5	5,0	2,0
Lettland	4 036	25,3	8 109	21,0	0,2	2,0	29 201	27,9	55 130	14,1	0,2	1,9
Litauen	5 710	45,0	9 788	32,5	0,2	1,7	35 675	42,7	62 995	31,9	0,2	1,8
Luxemburg	14 403	4,6	33 074	5,4	0,7	2,3	98 102	4,7	246 649	1,7	0,7	2,5
Malta	747	- 10,2	1 844	- 27,0	0,0	2,5	5 899	1,1	13 575	- 10,7	0,0	2,3
Niederlande	238 467	1,3	645 939	2,1	13,3	2,7	2 228 261	3,9	6 302 491	3,6	18,8	2,8
Norwegen	31 643	5,7	59 837	7,9	1,2	1,9	228 000	4,5	411 889	6,5	1,2	1,8
Österreich	107 945	7,9	217 967	7,4	4,5	2,0	689 559	8,0	1 426 969	8,5	4,2	2,1
Polen	44 218	4,0	106 356	- 2,2	2,2	2,4	279 873	5,9	673 208	3,9	2,0	2,4
Portugal	11 549	- 0,9	26 982	4,8	0,6	2,3	68 658	- 15,4	161 482	- 15,9	0,5	2,4
Russland	37 845	6,6	99 634	8,3	2,0	2,6	209 177	7,5	551 917	7,9	1,6	2,6
Schweden	76 465	2,7	140 925	5,0	2,9	1,8	579 020	- 3,2	964 097	- 4,9	2,9	1,7
Schweiz	182 036	1,2	376 431	- 0,1	7,7	2,1	1 064 247	2,4	2 264 225	2,5	6,7	2,1
Slowakische Republik	6 848	14,8	19 264	5,8	0,4	2,8	38 903	24,1	110 629	32,0	0,3	2,8
Slowenien	6 048	29,1	13 153	31,0	0,3	2,2	31 060	22,8	68 792	24,9	0,2	2,2
Spanien	71 722	24,9	155 461	25,2	3,2	2,2	503 229	13,1	1 124 136	15,7	3,3	2,2
Tschechische Republik	24 924	6,1	53 469	1,1	1,1	2,1	146 529	3,1	326 487	- 0,8	1,0	2,2
Türkei	15 459	3,9	37 851	9,6	0,8	2,4	81 783	1,3	201 805	5,7	0,6	2,5
Ukraine	5 205	30,8	12 498	35,0	0,3	2,4	26 965	3,1	69 518	1,3	0,2	2,6
Ungarn	19 136	6,8	45 884	6,0	0,9	2,4	113 900	4,3	268 412	6,0	0,8	2,4
Zypern	761	47,5	2 031	42,1	0,0	2,7	4 850	32,0	12 208	32,8	0,0	2,5
Sonstige europ. Länder	41 783	19,7	100 001	17,0	2,1	2,4	240 513	5,2	568 704	4,0	1,7	2,4
Zusammen	1 601 640	7,6	3 548 489	6,9	72,9	2,2	11 067 044	3,6	25 241 460	3,6	75,2	2,3
Afrika												
Republik Südafrika	4 948	8,8	12 775	0,0	0,3	2,6	32 308	- 2,3	79 266	- 12,6	0,2	2,5
Sonstige afrik. Länder	9 635	16,1	28 232	16,4	0,6	2,9	59 834	- 11,6	191 900	- 8,5	0,6	3,2
Zusammen	14 583	13,5	41 007	10,7	0,8	2,8	92 142	- 8,5	271 166	- 9,7	0,8	2,9
Asien												
Arabische Golfstaaten	15 854	21,0	38 749	15,5	0,8	2,4	141 924	13,0	507 318	11,2	1,5	3,6
China VR u. Hongkong	46 006	3,4	93 384	11,4	1,9	2,0	267 755	3,4	532 409	3,9	1,6	2,0
Indien	11 024	32,3	38 897	31,8	0,8	3,5	66 558	38,6	216 138	31,8	0,6	3,2
Israel	14 564	- 5,8	39 216	- 9,9	0,8	2,7	89 499	4,6	251 924	- 0,2	0,8	2,8
Japan	65 917	- 14,5	119 535	- 10,1	2,5	1,8	401 231	- 16,4	712 617	- 18,0	2,1	1,8
Südkorea	13 109	0,0	31 796	19,1	0,7	2,4	97 627	- 1,4	205 172	1,8	0,6	2,1
Taiwan	9 702	10,9	18 904	13,8	0,4	1,9	53 792	- 5,1	99 607	- 9,8	0,3	1,9
Sonstige asiat. Länder	34 418	0,5	80 853	8,9	1,7	2,3	201 832	- 4,9	471 668	- 1,6	1,4	2,3
Zusammen	210 594	- 1,9	461 334	4,6	9,5	2,2	1 320 218	- 3,4	2 996 853	- 1,6	8,9	2,3
Amerika												
Kanada	25 660	9,0	56 136	12,5	1,2	2,2	163 708	4,6	346 579	6,2	1,0	2,1
USA	201 007	7,1	449 776	11,4	9,2	2,2	1 323 871	- 2,9	2 885 112	- 2,5	8,6	2,2
Mittelamerika und Karibik ..	7 063	11,8	19 318	22,1	0,4	2,7	45 244	- 56,1	118 689	- 57,8	0,4	2,6
Brasilien	18 507	36,7	46 187	44,9	0,9	2,5	100 465	- 12,0	243 717	- 22,9	0,7	2,4
Sonst. südamer. Länder	10 901	5,9	29 320	17,5	0,6	2,7	69 612	- 38,1	177 302	- 42,7	0,5	2,5
Zusammen	263 138	9,0	600 737	14,1	12,3	2,3	1 702 900	- 7,9	3 771 399	- 10,1	11,2	2,2
Australien und Ozeanien												
Australien	25 222	20,1	58 359	27,8	1,2	2,3	154 324	- 12,4	326 436	- 16,6	1,0	2,1
Neuseeland u. Ozeanien	4 093	55,4	9 245	48,2	0,2	2,3	26 635	12,3	60 466	15,1	0,2	2,3
Zusammen	29 315	24,1	67 604	30,2	1,4	2,3	180 959	- 9,5	386 902	- 12,9	1,2	2,1
Ohne Angabe	73 092	3,6	146 706	3,1	3,0	2,0	448 538	1,9	912 988	0,4	2,7	2,0
Ausland zusammen	2 192 362	6,9	4 865 877	7,7	14,6	2,2	14 811 801	1,2	33 580 768	1,0	14,8	2,3
Ankünfte/Übern. Insg.	12 165 983	3,9	33 234 327	1,8	100,0	2,7	78 090 943	2,9	227 538 726	2,2	100,0	2,9

1) Mai 2007 bis Oktober 2007.

2) Bei Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen im Bundesgebiet; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland zusammen.

3) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

3.1 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Ländern

Land	Oktober 2007										Jan. - Oktober 2007	
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter			ins- gesamt 4)	darunter			aller 5)	der ange- botenen 6)	aller 5)	der ange- botenen 6)
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Anzahl	%			Anzahl	%							
Schleswig-Holstein	4 425	4 051	91,5	– 2,5	177 553	164 568	92,7	0,0	32,1	35,1	35,4	39,5
Hamburg	288	287	99,7	– 0,3	36 905	36 584	99,1	3,3	56,6	57,1	56,7	57,2
Niedersachsen	5 924	5 547	93,6	0,5	278 373	263 504	94,7	1,3	36,6	39,2	35,1	38,3
Bremen	96	96	100,0	1,1	9 942	9 587	96,4	0,5	46,9	48,7	42,5	43,6
Nordrhein-Westfalen	5 323	5 068	95,2	0,2	294 401	281 151	95,5	1,3	42,8	44,9	37,4	39,6
Hessen	3 480	3 341	96,0	1,7	199 911	192 355	96,2	2,5	39,1	40,7	36,8	38,8
Rheinland-Pfalz	3 636	3 621	99,6	– 0,3	156 781	152 540	97,3	– 1,1	40,3	41,4	33,3	35,4
Baden-Württemberg	7 003	6 742	96,3	3,6	312 458	299 408	95,8	2,8	39,5	41,4	36,3	38,6
Bayern	13 602	13 424	98,7	– 1,5	569 937	553 093	97,0	– 0,5	38,1	39,5	36,6	38,0
Saarland	268	267	99,6	1,1	14 892	14 563	97,8	1,1	43,6	44,6	41,0	42,6
Berlin	588	587	99,8	0,9	91 697	90 152	98,3	3,6	58,3	59,4	53,1	53,9
Brandenburg	1 414	1 377	97,4	– 0,1	77 963	73 931	94,8	– 0,6	33,2	35,2	33,9	36,6
Mecklenburg-Vorpommern	2 723	2 525	92,7	3,6	177 101	165 021	93,2	2,7	37,4	40,5	39,5	43,7
Sachsen	2 065	2 018	97,7	– 2,1	113 102	109 058	96,4	– 0,7	41,2	42,9	38,6	40,6
Sachsen-Anhalt	1 087	1 072	98,6	1,2	55 848	53 541	95,9	0,1	35,6	37,1	32,2	33,9
Thüringen	1 413	1 376	97,4	– 0,3	70 111	67 058	95,6	0,0	37,6	39,4	34,9	36,9
Bundesgebiet	53 335	51 399	96,4	0,1	2 636 975	2 526 114	95,8	0,9	39,3	41,3	37,2	39,5

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).- 5) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100.-

6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

3.2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Betriebsarten

Betriebsart	Oktober 2007										Jan. - Oktober 2007	
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter			ins- gesamt 4)	darunter			aller 5)	der ange- botenen 6)	aller 5)	der ange- botenen 6)
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
	Betten/Schlafgelegenheiten											
Anzahl	%			Anzahl	%							
Hotels	13 499	13 165	97,5	1,3	1 023 683	996 638	97,4	2,5	43,1	44,3	39,3	40,8
Hotels garnis	8 379	8 118	96,9	– 1,1	322 310	310 556	96,4	0,2	40,4	42,1	37,8	39,8
Gasthöfe	9 545	9 237	96,8	– 1,9	224 384	214 322	95,5	– 3,7	25,0	26,3	23,8	25,4
Pensionen	5 372	5 158	96,0	0,3	131 306	124 079	94,5	0,0	29,8	31,9	28,6	31,3
Hotellerie	36 795	35 678	97,0	– 0,2	1 701 683	1 645 595	96,7	1,0	39,1	40,6	36,1	37,8
Jugendherbergen und Hütten	1 768	1 696	95,9	3,2	141 979	134 309	94,6	0,9	33,4	35,7	33,4	36,1
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	2 864	2 767	96,6	5,0	224 298	207 691	92,6	3,4	33,2	36,2	32,7	35,9
Boardinghouses	93	91	97,8	30,0	6 579	6 164	93,7	25,0	51,4	54,9	47,4	49,1
Ferienzentren	90	85	94,4	2,4	60 135	57 078	94,9	– 1,9	51,3	54,1	46,1	49,5
Ferienhäuser, -wohnungen	10 760	10 151	94,3	– 0,2	339 831	318 021	93,6	0,6	24,4	26,4	27,1	29,8
Sonstiges Beherbergungs- gewerbe	15 575	14 790	95,0	1,3	772 822	723 263	93,6	1,4	31,0	33,4	31,5	34,5
Hotellerie und Sonstiges Beherbergungsgew. zus.	52 370	50 468	96,4	0,2	2 474 505	2 368 858	95,7	1,1	36,6	38,4	34,6	36,8
Vorsorge- und Reha-Kliniken	965	931	96,5	– 3,6	162 470	157 256	96,8	– 2,2	81,3	84,0	75,7	79,1
Betriebe insgesamt ...	53 335	51 399	96,4	0,1	2 636 975	2 526 114	95,8	0,9	39,3	41,3	37,2	39,5

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).- 5) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100.-

6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

3.3 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	Oktober 2007										Jan. - Oktober 2007	
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter			ins- gesamt 4)	darunter			aller 5)	der ange- botenen 6)	aller 5)	der ange- botenen 6)
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Anzahl	%			Anzahl	%							
Mineral- und Moorbäder	3 826	3 698	96,7	– 1,5	228 293	218 328	95,6	– 0,8	53,2	55,7	49,8	52,5
Heilklimatische Kurorte	3 118	3 033	97,3	– 1,5	120 757	114 954	95,2	– 1,8	37,3	39,6	36,7	38,9
Kneippkurorte	1 442	1 397	96,9	– 2,2	67 794	64 446	95,1	– 2,9	44,9	47,6	41,5	44,3
Heilbäder zusammen	8 386	8 128	96,9	– 1,6	416 844	397 728	95,4	– 1,4	47,2	49,8	44,6	47,2
Seebäder	5 772	5 364	92,9	– 1,5	282 539	264 986	93,8	1,2	37,6	40,5	39,2	43,7
Luftkurorte	5 062	4 916	97,1	– 0,9	209 314	201 517	96,3	– 0,9	31,9	33,3	31,8	33,6
Erholungsorte	7 306	6 970	95,4	0,1	301 443	286 581	95,1	0,7	33,8	36,0	32,1	34,8
Sonstige Gemeinden	26 809	26 021	97,1	1,3	1 426 835	1 375 302	96,4	1,9	39,6	41,2	36,5	38,3
Betriebe insgesamt ...	53 335	51 399	96,4	0,1	2 636 975	2 526 114	95,8	0,9	39,3	41,3	37,2	39,5

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).- 5) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100.-

6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

4.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen

Land Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb von Deutschland	Oktober 2007					Januar - Oktober 2007				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
Schleswig-Holstein										
Deutschland	14 013	- 16,4	82 755	- 8,4	5,9	442 370	- 6,2	2 465 507	- 2,6	5,6
Anderer Wohnsitz	1 475	- 14,4	3 582	- 19,1	2,4	54 706	- 1,7	126 383	- 4,7	2,3
Zusammen	15 488	- 16,2	86 337	- 8,9	5,6	497 076	- 5,8	2 591 890	- 2,7	5,2
Hamburg										
Deutschland .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Anderer Wohnsitz .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen										
Deutschland	39 324	3,4	196 279	- 2,6	5,0	604 153	4,2	2 758 481	1,4	4,6
Anderer Wohnsitz	3 274	6,8	8 761	10,2	2,7	98 161	3,5	268 783	8,7	2,7
Zusammen	42 598	3,7	205 040	- 2,1	4,8	702 314	4,1	3 027 264	2,1	4,3
Bremen										
Deutschland .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Anderer Wohnsitz .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen										
Deutschland	13 692	- 12,4	52 790	2,8	3,9	277 066	3,4	849 893	11,9	3,1
Anderer Wohnsitz	2 710	- 3,3	8 785	7,6	3,2	62 144	- 0,2	214 279	7,3	3,4
Zusammen	16 402	- 11,0	61 575	3,5	3,8	339 210	2,7	1 064 172	11,0	3,1
Hessen										
Deutschland	13 444	2,9	39 221	- 9,2	2,9	277 925	9,7	814 713	5,1	2,9
Anderer Wohnsitz	1 286	7,4	3 132	- 6,5	2,4	56 526	0,2	138 397	- 4,7	2,4
Zusammen	14 730	3,3	42 353	- 9,0	2,9	334 451	8,0	953 110	3,5	2,8
Rheinland-Pfalz										
Deutschland	28 709	- 15,5	94 678	- 11,6	3,3	315 952	- 4,7	993 644	- 4,5	3,1
Anderer Wohnsitz	10 848	- 12,8	41 534	- 8,8	3,8	201 550	- 5,4	770 759	- 2,9	3,8
Zusammen	39 557	- 14,8	136 212	- 10,8	3,4	517 502	- 4,9	1 764 403	- 3,8	3,4
Baden-Württemberg										
Deutschland	28 690	3,8	127 116	- 1,8	4,4	498 697	8,7	1 991 679	9,2	4,0
Anderer Wohnsitz	6 092	- 9,6	19 312	- 10,8	3,2	239 223	- 1,0	689 639	- 2,3	2,9
Zusammen	34 782	1,2	146 428	- 3,1	4,2	737 920	5,3	2 681 318	6,0	3,6
Bayern										
Deutschland	44 027	- 9,0	201 844	- 8,0	4,6	760 377	2,4	3 252 120	1,9	4,3
Anderer Wohnsitz	10 680	61,8	29 428	35,7	2,8	302 031	- 1,8	697 480	- 0,4	2,3
Zusammen	54 707	- 0,5	231 272	- 4,1	4,2	1 062 408	1,2	3 949 600	1,5	3,7
Saarland										
Deutschland	879	42,0	3 765	81,5	4,3	24 976	- 0,1	79 487	0,4	3,2
Anderer Wohnsitz	75	- 42,3	131	- 70,6	1,7	5 131	- 3,3	10 926	- 11,5	2,1
Zusammen	954	27,4	3 896	54,6	4,1	30 107	- 0,7	90 413	- 1,2	3,0
Berlin										
Deutschland	921	- 39,4	3 775	- 42,0	4,1	13 805	3,6	47 048	0,3	3,4
Anderer Wohnsitz	320	- 29,2	980	- 33,8	3,1	12 313	- 0,5	34 491	1,3	2,8
Zusammen	1 241	- 37,1	4 755	- 40,5	3,8	26 118	1,6	81 539	0,7	3,1
Brandenburg										
Deutschland	5 901	- 5,5	19 351	- 6,6	3,3	227 056	3,6	691 661	3,3	3,0
Anderer Wohnsitz	358	- 30,1	1 014	- 38,7	2,8	21 291	19,0	55 014	21,3	2,6
Zusammen	6 259	- 7,4	20 365	- 9,0	3,3	248 347	4,8	746 675	4,4	3,0
Mecklenburg-Vorpommern										
Deutschland	19 183	- 13,2	85 193	- 8,2	4,4	713 615	- 5,0	3 195 246	- 0,9	4,5
Anderer Wohnsitz	663	- 2,2	1 681	- 11,2	2,5	38 368	5,9	114 671	1,3	3,0
Zusammen	19 846	- 12,8	86 874	- 8,3	4,4	751 983	- 4,5	3 309 917	- 0,8	4,4
Sachsen										
Deutschland	6 528	- 3,7	22 441	- 9,8	3,4	144 711	8,9	438 313	6,2	3,0
Anderer Wohnsitz	347	- 39,4	974	- 20,0	2,8	22 571	- 8,5	62 737	4,8	2,8
Zusammen	6 875	- 6,4	23 415	- 10,3	3,4	167 282	6,2	501 050	6,0	3,0
Sachsen-Anhalt										
Deutschland	3 207	- 23,7	10 248	- 16,2	3,2	79 225	- 2,4	214 054	3,1	2,7
Anderer Wohnsitz	203	- 25,9	439	- 31,6	2,2	13 310	2,8	27 304	- 0,2	2,1
Zusammen	3 410	- 23,9	10 687	- 17,0	3,1	92 535	- 1,7	241 358	2,7	2,6
Thüringen										
Deutschland	2 988	- 13,7	8 893	- 20,0	3,0	159 613	19,1	464 541	18,8	2,9
Anderer Wohnsitz	275	- 4,8	678	- 43,0	2,5	15 244	15,8	37 760	9,1	2,5
Zusammen	3 263	- 13,0	9 571	- 22,3	2,9	174 857	18,8	502 301	18,0	2,9
Bundesgebiet										
Deutschland	223 425	- 7,2	952 862	- 6,4	4,3	4 562 236	1,7	18 304 588	2,1	4,0
Anderer Wohnsitz	38 923	2,9	120 945	- 0,9	3,1	1 150 000	- 1,2	3 261 289	- 0,2	2,8
Insgesamt	262 348	- 5,8	1 073 807	- 5,8	4,1	5 712 236	1,1	21 565 877	1,8	3,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

**4.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen
nach ausgewählten Herkunftsländern**

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Oktober 2007						Januar - Oktober 2007					
	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum		
Deutschland	223 425	- 7,2	952 862	- 6,4	88,7	4,3	4 562 236	1,7	18 304 588	2,1	84,9	4,0
Ausland												
Europa												
Belgien	1 666	- 35,3	4 963	- 20,2	4,1	3,0	44 164	11,6	128 248	8,3	3,9	2,9
Dänemark	4 058	- 9,8	10 390	- 14,4	8,6	2,6	102 693	- 0,5	220 030	0,0	6,7	2,1
Estland	2	- 66,7	4	- 33,3	0,0	2,0	1 525	- 26,0	2 246	- 47,5	0,1	1,5
Finnland	268	- 11,8	400	- 5,2	0,3	1,5	15 384	- 1,3	24 019	- 2,7	0,7	1,6
Frankreich	847	19,1	2 044	9,5	1,7	2,4	37 042	- 2,7	81 369	4,2	2,5	2,2
Griechenland	24	140,0	46	360,0	0,0	1,9	1 003	10,0	2 342	- 1,1	0,1	2,3
Vereinigtes Königreich	2 148	5,7	6 451	13,5	5,3	3,0	56 401	- 20,6	162 268	- 17,8	5,0	2,9
Irland, Republik	210	6,1	685	- 6,3	0,6	3,3	3 941	- 1,4	10 993	- 2,7	0,3	2,8
Island	13	- 40,9	17	- 46,9	0,0	1,3	1 484	5,2	2 609	9,9	0,1	1,8
Italien	2 706	111,9	5 828	22,7	4,8	2,2	52 864	12,2	97 774	10,4	3,0	1,8
Lettland	8	- 68,0	8	- 92,2	0,0	1,0	1 126	15,3	1 826	11,3	0,1	1,6
Litauen	6	- 72,7	11	- 91,2	0,0	1,8	1 557	21,0	2 461	17,3	0,1	1,6
Luxemburg	120	- 1,6	288	- 5,0	0,2	2,4	2 949	- 14,3	8 967	- 17,4	0,3	3,0
Malta	2	- 96,8	14	- 96,1	0,0	7,0	630	- 16,8	1 544	- 43,6	0,0	2,5
Niederlande	16 245	- 4,9	58 722	- 7,5	48,6	3,6	600 479	- 0,7	1 991 232	0,4	61,1	3,3
Norwegen	422	58,6	844	75,5	0,7	2,0	18 189	- 1,1	34 896	4,0	1,1	1,9
Österreich	876	4,3	2 360	0,6	2,0	2,7	26 325	12,8	62 081	11,2	1,9	2,4
Polen	160	- 9,6	991	21,1	0,8	6,2	8 072	5,6	20 709	3,8	0,6	2,6
Portugal	22	- 8,3	59	- 6,3	0,0	2,7	2 642	48,7	6 138	82,0	0,2	2,3
Russland	26	160,0	41	10,8	0,0	1,6	1 225	- 4,9	2 320	8,2	0,1	1,9
Schweden	921	- 0,6	1 555	1,3	1,3	1,7	37 517	- 6,7	64 088	- 9,6	2,0	1,7
Schweiz	3 877	- 1,3	12 462	- 5,1	10,3	3,2	68 164	8,7	197 124	9,6	6,0	2,9
Slowakische Republik	21	950,0	27	**	0,0	1,3	944	- 33,0	1 748	- 48,0	0,1	1,9
Slowenien	56	124,0	92	206,7	0,1	1,6	1 269	33,4	2 029	27,4	0,1	1,6
Spanien	350	36,2	1 221	- 2,9	1,0	3,5	15 728	11,1	37 994	11,0	1,2	2,4
Tschechische Republik	78	- 26,4	215	- 38,4	0,2	2,8	7 195	- 1,8	16 090	- 1,5	0,5	2,2
Türkei	1	- 92,3	8	- 83,0	0,0	8,0	251	- 19,3	707	- 22,6	0,0	2,8
Ukraine	2	- 33,3	2	- 71,4	0,0	1,0	321	- 28,7	999	13,9	0,0	3,1
Ungarn	59	156,5	146	40,4	0,1	2,5	3 035	0,3	6 333	7,3	0,2	2,1
Zypern	-	-	-	-	-	-	45	136,8	67	52,3	0,0	1,5
Sonstige europ. Länder	60	- 31,0	258	4,5	0,2	4,3	3 260	- 5,4	6 505	- 22,5	0,2	2,0
Zusammen	35 254	- 1,0	110 152	- 5,6	91,1	3,1	1 117 424	- 0,3	3 197 756	0,4	98,1	2,9
Afrika												
Republik Südafrika	179	496,7	292	421,4	0,2	1,6	1 156	8,2	2 058	1,9	0,1	1,8
Sonstige afrik. Länder	4	X	4	X	0,0	1,0	170	- 28,9	562	33,2	0,0	3,3
Zusammen	183	510,0	296	428,6	0,2	1,6	1 326	1,5	2 620	7,3	0,1	2,0
Asien												
Arabische Golfstaaten	2	X	2	X	0,0	1,0	124	- 38,0	213	- 31,1	0,0	1,7
China VR u. Hongkong	4	- 50,0	4	- 81,0	0,0	1,0	486	- 16,2	686	- 26,3	0,0	1,4
Indien	-	-	-	-	-	-	91	- 2,2	170	11,8	0,0	1,9
Israel	61	- 62,1	94	- 63,7	0,1	1,5	1 995	10,4	2 715	8,9	0,1	1,4
Japan	7	- 66,7	12	- 68,4	0,0	1,7	402	- 18,1	664	- 15,2	0,0	1,7
Südkorea	98	25,6	133	- 16,4	0,1	1,4	2 044	- 30,9	3 002	- 32,4	0,1	1,5
Taiwan	-	-	-	-	-	-	56	- 43,4	108	- 37,6	0,0	1,9
Sonstige asiat. Länder	10	- 73,7	18	- 73,9	0,0	1,8	550	- 34,2	1 204	- 0,8	0,0	2,2
Zusammen	182	- 40,5	263	- 51,8	0,2	1,4	5 748	- 18,6	8 762	- 16,5	0,3	1,5
Amerika												
Kanada	81	- 35,2	327	21,6	0,3	4,0	2 164	- 5,1	3 815	- 5,1	0,1	1,8
USA	310	39,0	628	44,7	0,5	2,0	5 764	- 11,8	10 781	- 8,9	0,3	1,9
Mittelamerika und Karibik	-	-	-	-	-	-	141	- 73,0	281	- 69,7	0,0	2,0
Brasilien	29	480,0	57	54,1	0,0	2,0	376	- 76,0	625	- 80,1	0,0	1,7
Sonst. südamer. Länder	77	234,8	91	116,7	0,1	1,2	488	- 54,3	776	- 69,0	0,0	1,6
Zusammen	497	30,8	1 103	39,3	0,9	2,2	8 933	- 25,4	16 278	- 27,4	0,5	1,8
Australien und Ozeanien												
Australien	2203	95,5	7640	142,2	6,3	3,5	10567	- 24,2	23219	- 15,7	0,7	2,2
Neuseeland u. Ozeanien	365	182,9	1 012	146,8	0,8	2,8	2593	- 16,7	5 271	- 12,0	0,2	2,0
Zusammen	2568	104,5	8652	142,8	7,2	3,4	13160	- 22,8	28490	- 15,0	0,9	2,2
Ohne Angabe	239	0,8	479	10,9	0,4	2,0	3 409	- 40,5	7 383	- 50,4	0,2	2,2
Ausland zusammen	38 923	2,9	120 945	- 0,9	11,3	3,1	1 150 000	- 1,2	3 261 289	- 0,2	15,1	2,8
Ankünfte/Übern. Insg.	262 348	- 5,8	1 073 807	- 5,8	100,0	4,1	5 712 236	1,1	21 565 877	1,8	100,0	3,8

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen im Bundesgebiet;

sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland zusammen.

2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	Oktober 2007						
	Campingplätze			Stellplätze für Urlaubscamping			
	insgesamt 1)	darunter		insgesamt 2)	darunter		
		mit Urlaubscamping			angebotene Stellplätze		
		zusammen	darunter		zusammen	Ver- änderung gegenüber dem Vor- jahresmonat	Anteil 4)
			geöffnet 3)				
Anzahl					%		
Schleswig-Holstein	273	273	159	18 732	13 589	7,1	72,5
Hamburg	3	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	344	344	274	26 509	23 509	3,4	88,7
Bremen	1	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	224	224	201	14 224	12 650	5,1	88,9
Hessen	232	232	152	14 892	9 105	1,6	61,1
Rheinland-Pfalz	255	255	240	20 424	18 500	1,0	90,6
Baden-Württemberg	350	317	226	22 854	18 410	7,5	80,6
Bayern	423	423	336	35 950	30 352	– 0,8	84,4
Saarland	24	24	21	2 071	1 547	– 9,6	74,7
Berlin	5	5	5	685	685	4,6	100,0
Brandenburg	175	175	139	11 170	9 019	12,3	80,7
Mecklenburg-Vorpommern	180	180	137	24 254	21 271	1,6	87,7
Sachsen	102	102	80	6 782	5 489	12,2	80,9
Sachsen-Anhalt	67	67	44	5 048	3 440	– 2,6	68,1
Thüringen	56	56	41	9 691	2 804	– 3,1	28,9
Bundesgebiet	2 714	2 681	2 059	213 718	170 802	3,2	79,9

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.-2) Maximales Stellplatzangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).-3) Ganz oder teilweise geöffnete Plätze.-4) Anteil am Insgesamt.-